



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Ausgabe Herbst 1999 • Nr. 143



**Das Titelbild zeigt die „Dicke Linde“ an der Gesselner Straße.
Lesen Sie dazu den Bericht im Innern der Ausgabe.**

Foto: D. Kulich

• planen • gestalten • pflanzen •

MHumpert
G.m.b.H.

Ihr Fachbetrieb für
**Garten- und
Landschaftsbau**

Detmolder Str. 432
33104 PB-Marienloh
Tel. 0 52 52 / 32 44
Fax 0 52 52 / 32 66

- Pflanzungen
- Teichanlagen
- Wasserlauf
- Baum- und
Strauchschnitt
- Pflaster-
arbeiten

• begrünen • pflegen • erhalten •

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Alte Bauernregel

Regnet's an St. Dionys (9.10.),
wird der Winter naß gewiß.

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Redaktion: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34
Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, Telefon 6 74 12
Satz und Layout: text & design Heike Rössler, Plessersstraße 3,
Telefon 6 52 03, Telefax 6 55 87, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!
Druck: Offsetdruckerei Hansmann, Wewerstraße 40, Telefon 6 53 95

**Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.**

Aus der Heimat

Die "Dicke Linde" bei Gesseln

Text von Franz Predeek

Hart am alten Landweg, der von Paderborn über Elsen, Bentfeld, Anreppen ins Delbrücker Land führt, nicht weit vom Bühlenholz, just in der Mitte zwischen dem Dorfe Elsen und der Bauernschaft Gesseln, ragt eine uralte, wuchtige Linde empor, die mit ihrem gewaltigen Ast- und Zweigwerk einen altersgebeugten Bildstock schützend beschirmt.

Mancher vom langen Marsche ermüdete Wanderer mag hier zur Sommerzeit Rast gehalten und den Blick in die weite anmutige Feldflur gerichtet haben. Das Alter der Linde, die besonders zur Winterzeit mit ihren filigranen Zweigen ein schönes zeichnerisches Bild bietet, ist kaum genau zu bestimmen. Sicherlich sind viele und stürmische Jahrhunderte über sie hinweggebraust.

Unter den Laubbäumen hat es gerade die Linde dem deutschen Gemüte angetan, wie zahlreiche Volkslieder vermelden. Es ist, als spiegele die Linde in ihrem Charakter, in ihrem warmen und sympatischen Laubgefieder und in ihrer stämmigen Individualität einen Teil des deutschen Gemütes wider. Unter dem Schutze der Linde versammelten sich nächtens die Mitglieder des hohen Femgerichtes, um zu beraten und zu urteilen. Bekannt ist in dieser



Hinsicht die noch immer treibende uralte Femlinde auf dem Domplatze zu Paderborn; noch vor wenigen Jahrzehnten ragte im Schienengewirr des Dortmunder Hauptbahnhofes die altehrwürdige Ruine der Oberfemlinde verlassen empor, ein lebendiger Zeuge reicher und buntbewegter Vergangenheit, bis auch sie dem Verkehr zum Opfer fallen mußte. Ein stämmiger Sprößling wahrte heute, abseits auf hoher Bastion, das Gedenken an seinen altersgebeugten Vorfahren. Unter dem Schatten der Dorflinde rateten und tagten die Ältesten des Dorfes. In ihre Verschwiegenheit entflohen auch wohl manch junges verliebtes Paar. Erwähnt sei in diesem Zusammenhange auch die literarisch berühmte Linde vor den Toren Allendorfs an der Werra, an der einst Wilhelm Müller sein wundersinniges Volkslied "Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum" schrieb. Auch hier hält heute ein Nachfahre die Erinnerung an den Urstamm wach. Ihre poetische Sendung verkörpert die Linde wohl am eindringlichsten bei Friedrich Wilhelm Weber, der sein volkstümliches Heldenepos Dreizehnlinden nach jenen mächtigen und altersgrauen Linden benannte, von denen noch einige Überlebende, am Klostergarten von Corvey, die Ufer der Weser säumten.

Wie überall in deutschen Landen, so rankt die Volkssage auch um Stamm und Stätte der Dicken Linde bei Gesseln. Die volkstümliche Bezeichnung "Brotkuhle" für eine dreieckförmige Bodenvertiefung unweit des Baumes mag wohl hindeuten auf die Nöte

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden nur durch examiniertes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen:

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

kriegerischer Ereignisse, die Hunger und Elend mit sich brachten und sich hier vor Jahrhunderten abgespielt haben sollen.

Bemerkenswert ist, daß in der Gegend von Paderborn über Elsen bis hin zum Delbrücker Lande heute noch mehrere ähnliche Linden anzutreffen sind, die fast alle einen Bildstock oder ein Kruzifix beschirmen. Die prächtigen Einzellinden lassen sich unschwer verfolgen von der schönen Linde auf der Neuhäuser Straße in Paderborn über den Garten Almeau, wo mehrere Linden gruppenweise zusammenstehen, weiter über die alte Straße nach Elsen und Gesseln bis nach Verne. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, in dieser ununterbrochenen Folge einen alten und vielbegangenen Prozessionsweg zu sehen, der vielleicht den Wallfahrtsort Verne zum Ziel hatte.

Dieser Artikel über die "Dicke Linde" in Gesseln erschien am 12.02.1942 im Westfälischen Volksblatt, damals: "Amtliches Mitteilungsblatt der NSDAP und der Behörden für die Kreise Paderborn, Büren und Warburg."

Apotheken-Notdienste

St. Dionysius-Apotheke	Steinhof-Apotheke	Westfalen-Apotheke
19.10.1999	16.10.1999	15.10.1999
07.11.1999	04.11.1999	03.11.1999
26.11.1999	23.11.1999	22.11.1999
15.12.1999	12.12.1999	30.12.1999
	31.12.1999	

Der Ortsheimatpfleger informiert

Sechs **Grabstellen** neben der Gedächtniskapelle auf dem Elsener Friedhof wurden vom Friedhofsamt der Stadt Paderborn restauriert. Dort ruhen Priester, die aus Elsen stammen bzw. hier tätig waren und in Elsen beerdigt worden sind.

Die **Baumfällaktionen** sowie das Pflanzen von neuen Bäumen und Sträuchern auf dem Friedhof wurde vom Bezirksausschuß Elsen beschlossen und vom Friedhofsamt der Stadt Paderborn durchgeführt. Weitere Aktionen sind für die kommenden Jahre geplant und beschlossen. Willi Prior

Der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins weist darauf hin, dass auch in diesem Jahr kein Heimatabend stattfindet!

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr - 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung. Telefon: 0 52 54 / 51 96



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn – das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemkestr. 8-10 · Paderborn · Tel. 0 52 51 / 2 74 80

**Werden Sie Mitglied
im Heimat und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Hof Hillemeyer- Hilschenbruch 15 – Elsen Zwei Familienfeiern

Am Samstag, dem 7. August 1999 – einem schönen Sommerabend – hatte die Familie Anton Hillemeyer die Verwandten, Freunde und Bekannten sowie die Nachbarn zu einem besonderen Fest eingeladen. Am großen Deelentor wies ein Schild auf den einen Anlass des Festes hin, nämlich das 250 jährige Bestehen des Hofes. Zum zweiten sollte der Rohbau eines neuen Familienhauses gesegnet werden, das Sohn Elmar für sich und seine Familie errichtet.

Eine Jagdbläsergruppe eröffnete mit dem Signal "Begrüßung" die Feier. Anton Hillemeyer begrüßte alle seine Gäste und seine Gattin Agnes gab einen Rückblick über die Hofesgeschichte mit ihren Menschen. Die Elsenener Nachrichten haben in ihren Ausgaben Nr. 39, 40 und 117 über den Hof berichtet.

1749 hatte ein Konrad Bickmeyer auf den Hof geheiratet. Nach altem Brauch nahm er den Hofesnamen Hillemeyer an. Mit seiner Frau Angela Maria Fischer aus Alfén – seiner dritten Frau – hatte er den Hof erbaut. Damals war es Sitte und guter Brauch, in die Balken der großen Deele die Jahreszahl des Erbauens und einen Segensspruch einzumeißeln. Dieser Segensspruch heißt:



Dieser Segensspruch hat sich bewahrheitet und so konnte die Familie Hillemeyer mit Recht und Stolz die 250-Jahrfeier des Hofes begehen. Der Sohn Elmar, dem der Hof von den Eltern vor einem Jahr übertragen worden ist, begrüßte ebenfalls noch einmal seine Gäste ganz herzlich. Dann ging es zu seinem Neubau. Mit dem zusammen mit den Jagdbläsern gesungenen Lied "Lobe den Herren" begann die Feier der Haussegnung. Pastor Hans-Jürgen Wollweber sprach über den Sinn und die Bedeutung des Segens, alle Gäste sangen erneut mit den Jagdbläsern das Lied "Großer Gott wir loben Dich" und nach weiteren Gebeten und Fürbitten sowie der eigentlichen Segnung schloss die Feier mit dem Lied "Ein Danklied sei dem Herrn". Gut vorbereitet konnte jeder auf einem Extrablatt die Lieder mitsingen. Sodann wurde der Richtkranz noch einmal hochgezogen. Ein bestens zubereiteter Imbiss mit verschiedenen Getränken erwartete die Gäste und beschloss später diese beiden schönen Familienfeste.

Neueröffnung

Freitag 1.10.1999 9 Uhr



Geschenkartikel Schäfers



Ralf Schäfers
Wewerstraße 21
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254/660777
(gegenüber Tankstelle BFT Richter)

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 12Uhr
15 - 18Uhr
Sa. 9 - 12Uhr

Wir bieten

***Geschenkartikel für jede Gelegenheit
unter anderem:***

- *Floristische Geschenke*
- *Keramik*
- *Glaswaren*
- *Kerzen*
- *Karten*
- *Holzartikel*
- *Deko Zubehör*



**Am
Eröffnungstag**

Sonderangebote

Verlosung

*zu Gunsten
atemwegserkrankter Kinder*

Ob Sie ein passendes Geschenk brauchen, oder Ihren Wohnraum selbst dekorieren möchten wir helfen Ihnen gern.

Denn:

Beratung wird bei uns GROSS geschrieben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auch an dem neuen Haus wird dann über der Tür später ein Balken – er stammt aus einem Anbau am alten Haus, der 1982 bei einem Brand zerstört wurde – angebracht werden mit der Inschrift:

*Anno 1999
Gott den Segen zu uns sende –
Alles Unglück von uns wende.*

So wird auch hier eine alte Tradition hochgehalten. Die Elsener Nachrichten schließen sich den vielen Segenswünschen der Eingeladenen, die übrigens auf einer Stellwand die Geschichte des Hofes mit vielen Bildern sehen konnten, an und wünschen ihrerseits allen Hillemeyern alles Gute und weiterhin Segen für Haus und Hof.

Alois Kullmann

Ideen und Formen aus Holz
BERENS

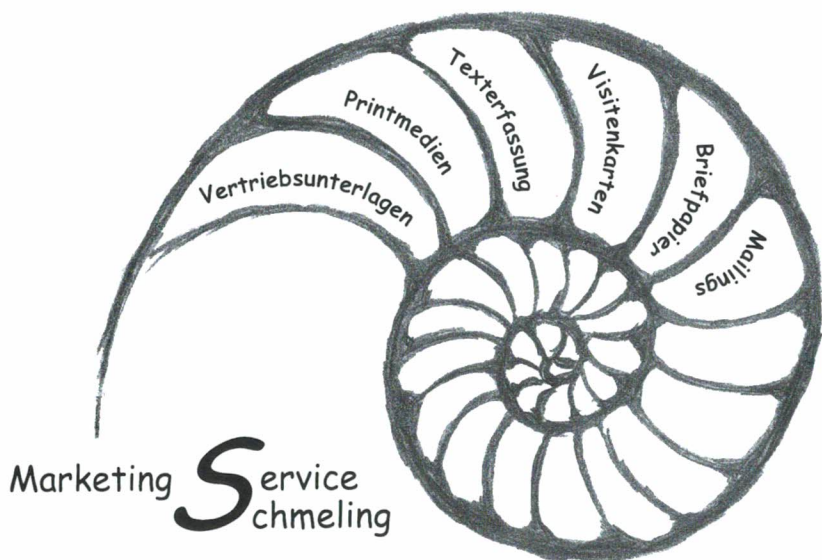
• **Küchen und Treppen aus Meisterhand** •

Bestattungen • Überführungen • Sarglager

Paderborn - Elsen • Wewerstrasse 1-5

Telefon 0 52 54 / 53 19

Mobil 0171 / 51 82 353



Plessersstraße 3, 33106 Paderborn, Tel.: 0 52 54 / 647 657

Die Jagdsaison beginnt ...

... vom **A**-nsitzsack
bis zum **Z**-ielstock

bekommen Sie alles bei Ihrem
Büchsenmachermeister in Elsen

WAFFEN JOACHIM

Ostallee 27 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 6 50 71
Fax (0 52 54) 6 50 72



Elsen gestern – aus alten Akten der Kirche

Im Jahre 1736 legte der damalige Pastor von Elsen, Johannes Christoph Contzen eine Chronik an. Zu Elsen, das heißt zur Kirchgemeinde Elsen gehörten damals Elsen selbst, Gesseln und Sande, der diesseitige Teil der Lippe und Nesthausen. – Über die Burg Aliso schreibt er: sie wäre von Claudius Nero Drusus erbaut worden, so würde jedenfalls berichtet. In der Nähe der Kirche liegt der Steinhof. Die Kirche hat – so berichtet auch Herr Hucke in seinem Buch – der Pastor Henricus Borchmeyer wieder instand gesetzt. Auf dem Brockhof war aber in dieser Zeit die Kapelle noch nicht wieder hergestellt worden. Patron der Kirche ist der hl. Dionysius, zweiter Patron der hl. Urban. Pastor Contzen zählt dann die verschiedenen Messen auf, die zu bestimmten Tagen gelobt worden waren. Er führt dann aber auch noch namentlich alte Schuldner auf, die zu bestimmten Zeiten für Kirchenland u.a. abgabepflichtig sind:

1. Müllenkampf zu Neuhaus: Er hat einen Morgen Land; genannt das Dionysius Land bei Heinrich Müßingbusch an der Nordseite der vorderen Furt (wahrscheinlich ist die Lippe gemeint). Er muß einen Schilling jährlich geben. 1619 hatte Müllenkampf 4 Taler als Weinkauf geben müssen; 1777 mußte einer seiner Nachfolger 3 Taler zum Weinkauf geben. Dieser Weinkauf wurde beim Übergang an den Erben fällig, war also gewissermaßen eine Erbschaftssteuer. Der genannte Acker ging 1815 an die Kirche in Neuhaus über.
2. Gockelen zu Elsen, Borries. Er wohnte beim Kirchhof, hatte drei Morgen Land zum Gebrauch auf dem Escherfeld, genannt Heinrich Witten Ländereien. Diese 3 Morgen hatte Gockeln 1669 an Jodokus Roxlau verkauft und statt dessen 3 Morgen von einem Paderborner Bürger wieder gekauft im Birnbäumerfeld. Weiter hatte Gockelen 5 Gahrt im Lütke Brachfeld, genannt auf dem Salzkottener Weg. Nachbar war Jakobs-meyer zu Elsen und Adam Gerken zu Paderborn. Item hätte Borries Gockelen an Raxlau verkauft 3 Gahrt und dafür 3 Gahrt wiedergekauft von einem Paderborner Bürger im Birnbäumerfeld. Nachbarn waren Roggenthöne und Johann Steinhof zu Elsen. Er hat weiter einen Kamp von 6 Gahrt genannt Erwitter Kamp, 1 Morge im Stadtfeld am grünen Weg am Jaterbusch, 1 Morge auf dem Wipperfelde, 5 Gahrt Wiese am Holz, 1 Gahrt im Kattenstert. Von allen Ländereien gibt Gockelen jährlich an die Kirche 12 Schillinge. 1625 beim Wechsel hat er 10 Taler Weinkauf entrichten müssen.
3. Kohle Gesseln: Kilian. Er gibt 3 und einen halben Taler für 3 Morgen Land an die Kirche, das Land liegt im Gesselner Mersch an der Holzbrede. Nachbarn sind Alberts-meyer und Strope. 1725 ist es ein Stefan Kohle, Nachbarn am Lande waren wieder Albertsmeyer und Strope. 1777 muß er beweinkaufen – Stefan Kohle – er hat noch eine Wiese am Holz von 3 Morge, dafür muß er einen halben Taler geben. Zur Zeit von Pastor Möller sind Heinrich und Anna Maria Kohle auf dem Hof.
4. Brüseke, Gesseln, Conrad. Er muß 4 Taler geben für 3,5 Morge Land, das Land heißt Marienland, liegt an der Gesselner Marsch und sein Nachbar ist Albertsmeyer zu Gesseln. Weiter hat Brüseke eine Wiese am Holz von 3 Morge für dreieinhalb Taler. Auch Liborius Brüseke als Nachfolger muß beweinkaufen mit sieben Talern.
5. Bewermeyer aus dem Delbrücker Land, Bernhard. Er hat eine Wiese von 12 Morge im Sanderbruch auf dem Samtheide. Diese 12 Morge gehören seit undenklichen

mode IKENMEYER



zieht Männer an

Mit starken Marken in die
Herbst/Winter-Saison 99/00.

Unser Bestreben ist es,
Sie, meine Herren,
gut zu beraten.

CAMEL
COLLECTION

gardeur


DORNBUSCH

KING'S ROAD

MARVELIS
TRACTA

ENZO LORENZO

DIGEL
NEW BUSINESS

maselli
maselli

pierre cardin

Unser besonderes Angebot:

Anzug von DIGEL im Baukastensystem
reine Schurwolle, anthrazit, marine, mittelgrau
auch in Übergrößen sofort lieferbar

Sakko 259,-- DM

Hose 119,-- DM

Weste 89,-- DM

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20

- Zeiten der Kirche Elsen, dafür gibt Bewermeyer 3 Taler im Jahr als Pacht zu Michaeli. Seit 1731 hat er die Wiese. Einer seiner Nachfolger 1837 ist ein Stefan Bewermeyer.
6. Bertelsmeyer zu Nesthausen, Heinrich. Er hat 5 Gahrt Kirchenland von dem sogenannten Feldhole, Nachbarn sind Kerstingmeyer. Pacht beläuft sich auf 9 Groschen/Jahr.
 7. Giesguth zu Nesthausen, Conrad. Er gibt jährlich 5 Schillinge für 2 Morge Land auf dem Fohling, genannt Dionysius Land. Nachbarn sind Böser und Schlenger zu Elsen.
 8. Kerstingmeyer zu Nesthausen, Meinolf. Er gibt 2 Kopfstücke für 3 Gahrt Land im Helldringer Mersch. Nachbar ist Lücke von Sande. 2 Kopfstücke waren 16 Groschen. Er hatte das Land seit 1610.
 9. Kleemeier zum Surholt, einst Schultenhof, auch Villa St. Joseph genannt. Hat an dieser Seite der Lippe beim Thunehof eine Wiese von einem Morge – sie gehört ebenfalls seit undenklichen Zeit der Kirche zu Elsen – der Kirche vermacht von Lammert zu Gesseln aus dem Busch – Kleemeier zahlt einen Taler und 3 Groschen. Er hat auch noch die Lütke Wiesen 6 Gahrt, dafür muß er jährlich 3 Pfund Wachs geben.
 10. Küster zu Elsen: Er hat einen Morgen Land von der Kirche im Stadtfeld auf dieser Seite des Kreuzes, angerechnet werden dafür 6 Groschen von seinem "Gehalt".
 11. Pack zu Gesseln: Tönnies. Er gibt jährlich 10 Groschen und 6 Schillinge für einen Morgen im Klein im Birnbäumerfeld.
 12. Vollmersmeyer zu Gesseln, Borries. Er gibt einen Taler und 2 Groschen und 4 Schillingen jährlich für den Kamp auf der Gesselter Heide in Größe von 3,5 Morge. Auf dem Gelände ist ein Haus gebaut worden.
 13. Wenneker zu Gesseln, Borries. Gibt jährlich 6 Schillinge für einen Kohlgarten hinter Albertsmeyer Linnenkamp, genannt die üble Gunne in Größe von 1 Morge 1779.
 14. Willen zu Elsen, Bernhard. Gibt 4 Groschen, hat 5 Morgen im Kamp als Grundgeld.
 15. Distelen zu Elsen, vulgo Disselmeyer. Er darf seinen Garten größer machen, dafür muß er 3 Schillinge zahlen.
 16. Fischermeyer zu Nesthausen, Borries. Er gibt jährlich einen Schilling. Der Grund ist unbekannt.
 17. Güldenstern zu Elsen. Er gibt 4 Schillinge, durfte den Hof vergrößern, auch wahrscheinlich Grundgeld.
 18. Herwald zu Elsen, Borries. Gibt als Grundgeld 4 Schillinge.
 19. Kösterkord zu Elsen. Gibt 3 Schillinge, das alte Kirchenbuch berichtet, daß ab 1616 diese 3 Schillinge gegeben werden mußten.
 20. Nettelbreker: Gibt 3 Pfund Wachs, weil er vor 150 Jahren die Erlaubnis erhielt, den Hof vergrößern zu können. An der sogenannten Bühlermühle lag der Kamp und der Hof.
 21. Roggenthöne Elsen: Löst eine uralte Schuld von 4 Schillingen ab.
 22. Hillemeyer aus Elsen: Man ist von alten Leuten unterrichtet worden, daß von den Hillemeyers Voreltern gelobt worden ist, der Kirche oder zu Ehren Gottes jährlich einen guten Taler zu geben – das entspricht 5 Schillingen und 3 Groschen.
 23. Meermeyer zu Sande: Gibt seit 1605 einen Taler, wofür weiß man nicht.

Die der Kirche gehörenden Flurstücke sind bei Herrn Hücke auf der Seite 32 aufgeführt. Weshalb die Preise so unterschiedlich sind, ist leider nirgendwo vermerkt.

Aloys Kullmann



Dachdecker-Meisterbetrieb

ANDREAS KOCH

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsanierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95



BLLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen · Tel. 6 92 79



Rolf Tünsmeier

Die Bus-und LKW-Fahrschule

0 52 54 - 6 80 83

“Heimatgeschichtliche Blätter”

Elsen in den 30-er Jahren

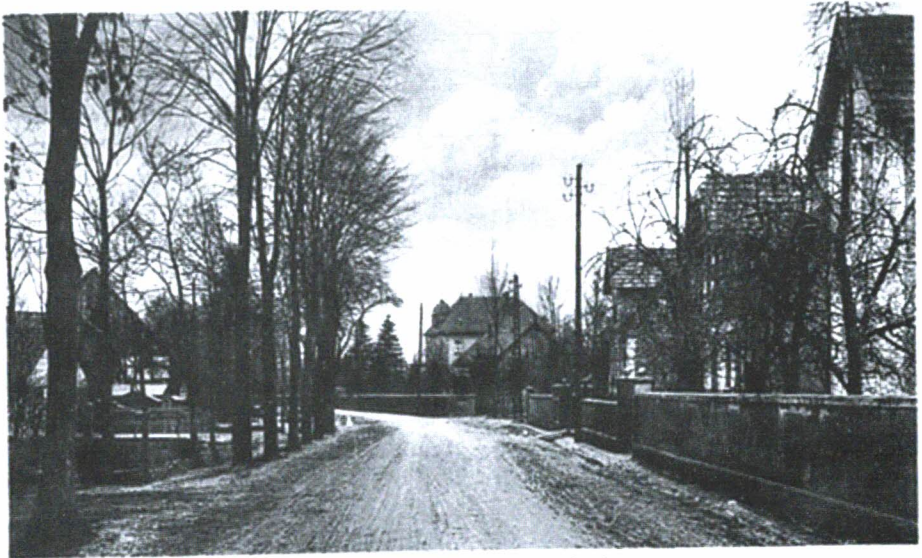
In unregelmäßiger Folge soll in den “Elsener Nachrichten” versucht werden, das Leben in den sogenannten 30-er Jahren in Elsen zu schildern.

1. Die Wewerstraße

Kunststraße – Gunnestraße – Adolf-Hitler-Straße – Wewerstraße

Der Verlauf der Straße ist von Nord nach Süd bis zur heutigen B 1 (Hellweg). Der Name “Kunststraße” entstand, weil die Straße erstmals mit fremden Baustoffen wie Schotter, Splitt und Steinmehl hergestellt wurde. Mit einer schweren Dampfwalze wurde dieses Material dann festgewalzt. Später wurde dieser Name in “Gunnestraße” geändert. Die Gunne begleitet fast die gesamte Straße, wird auch in Elsen oft “Bieke” genannt. 1934 erfolgte nochmals eine Namensänderung in “Adolf-Hitler-Straße”. Im Jahre 1936 bekam die Straße eine Basaltpflasterung. 1945 wurde es erforderlich, der Straße noch einmal einen neuen Namen zu geben. Die Straße wurde in “Wewerstraße” umbenannt.

In den damaligen Jahren hatte die Straße regen Verkehr, insbesondere mit Ackerwagen. Die Bauern, die ihre Höfe im Ort hatten, fuhren täglich zu ihren Wiesen und Äckern in der südlich in Elsen gelegenen Feldflur vor und hinter der Eisenbahnlinie. An der östlichen Seite dieser Straße erreicht man durch Zufahrten die Hofstellen Junk, Peitz-Lange, Bösenhof (Tiggesmeyer), Richterhof, die Höfe Temme und Lindhauer am Biekenkamp, die Ostallee, früher Gardinenstraße und auch Anlieger der Straße im Schlinge. An der Westseite zwischen Hof Bullmann und Baugeschäft Jacobs zweigt die Blumenstraße ab. Als nächste Abzweigung geht es hinter dem Haus Schröder in die Meßdornstraße. Ein Fußweg zur Meßdornstraße geht dann noch am Haus der Bäckerei Heimann und dem Haus



Elsen i. Westf. Wewersche Straße

MAX RENÉ

OF DENMARK

Neue Max René Designermodelle

Alle Uhren sind mit Saphirglas und entweder mit einem massiven Titan-/Silikonband oder weichem Kalbslederband ausgestattet. Werk ETA swiss made. Wasserdicht bis 30 m. Die Uhren sind in Originalgrösse abgebildet.



Schlenger
GmbH
Juwelier &
Uhrmacher-
meister

Markt 3 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

VOLLTREFFER

EINER VON VIELEN
MAZDA VOLLTREFFERN.

Nr. 1



DER NEUE MAZDA 323 F.

Was in diesem Auto an Neuem steckt, müssen Sie selbst sehen. Oder noch besser selbst erfahren. Denn dann werden Sie nicht nur Innenraum und Ausstattung, sondern auch Fahrverhalten und Sicherheit als ideal empfinden.

Autohaus Hißmann GmbH

Urbanstraße 21
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 50 05



Voss vorbei. Zwischen den Häusern Dreier und Claus ist die Einmündung der Kämpenstraße. Die Einmündung der heutigen von-Eichendorff-Straße ist zwischen dem Haus Mürhoff und Kuhoff. Hinter dem Obstgarten des Hauses Kuhoff ist die Scharmeder Straße, die zum Elsener Bahnhof führt. Hinter den



i. Westf.

Kunststraße

letzten Häusern an der Wewerstraße erreicht man in der Wegebiegung die Zufahrt zum "Kleehof" und den Heiligenberg. Da an der heutigen "Wewerstraße" in den 30-er Jahren auch sehr viele Gewerbe- und landwirtschaftliche Betriebe angesiedelt waren, soll hierüber in der nächsten Ausgabe noch mal eingehend berichtet werden.

Heinz Mersch

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit

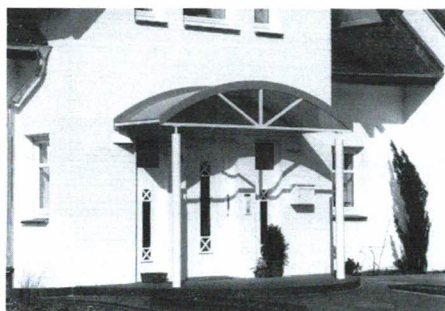
Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



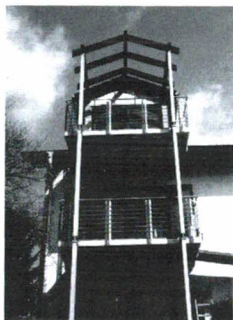
Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

STEINKO

Sonnenschutzsystem Metallbau



Überdachungen



Metallbau



Markisen



Wintergartenbeschattung



Vordächer

**Beratung, Produktion, Vertrieb und Montage
vom Meister-Fachbetrieb**

Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn
Tel./Fax 0 52 51 / 52 75 16

1899 – Elsen vor 100 Jahren

entnommen der Chronik 1800 –1900, übertragen von Adolf Markus

JANUAR

Nachdem das Jahr mit gelinder Witterung begonnen, folgte bald Frost, aber kein starker.

FEBRUAR

Auch in diesem Monate gab es etwas Frost, dann aber folgten schöne Tage. Es fing schon an zu grünen und zu knospen.

MÄRZ

Die ersten Tage dieses Monats herrschte Regenwetter. Die Frucht stand sehr gut. Am 9. MÄRZ erfolgte die feierliche Einführung des neuen Pfarrers THEODOR ALPMANN. Derselbe, geboren zu Scharmede, war schon im Dezember vorigen Jahres vom Hochw. Herrn Bischof Dr. Hubertus Simar, zum Pfarrer von Elsen bestellt. Vorher war der Hochw. Herr Pfarrer, 10 Jahre als Pfarrer in Wiemelshausen bei Bockum, höchst segensreich tätig. Die ganze Gemeinde gab ihrer Freude Ausdruck am Tage der Einführung, die nunmehr die Überbürdung des Kaplans Augen, der vom 18. August 1898 als Pfarrverweser wirkte, sein Ende fand. Das Dorf prangte im reichsten Flaggenschmuck, zahlreiche Ehrenbogen waren errichtet, Kirche und Pfarrhaus waren geziemend geschmückt. Am genannten Tage gegen 1/2 neun Uhr, bewegte sich die Prozession von der Kirche aus, um den neuen Pfarrer, der von Paderborn herkam, in Empfang zu nehmen. Der Empfang fand vor der Villa Junk statt, nicht am Ein xxx – *an dieser Stelle fehlt ein Teil der Chronik –* xxx. Am Abend wurde dem neuen Pfarrer seitens der Gemeinde, ein imposanter Fackelzug gebracht, was ihm anscheinend sehr viel Freude machte. Wir rufen dem Hochwürdigen Herrn ein Ad MULTOS ANNOS zu.

In der zweiten Hälfte des Monats März gab es noch Schnee und Frost, so daß die Kirschblüten zum größten Teil verfroren sind.

APRIL

In diesem Monate gab es sehr viel Regen. Dann wurde jedoch die Temperatur milder. Die Obstblüten kamen zur Geltung. Die Winterfrucht verspricht eine gute Ernte. Die Frühjahrsbestellung dehnte sich bis in den folgenden Monat aus.

MAI

Der Mai zeigte sich, nachdem anfangs das Wetter noch zuweilen kühl war, doch bald als der Wonnemonat. Feld und Flur erfreuten das Auge mit ihren prangenden Saaten, Wald und Wiese mit ihrem schönsten Grün. Der munteren Vögel Gesang erfüllte jedes Herz mit Freude. Nur am 21. und 22. Mai, wo Pfingsten gefeiert wurde, war es sehr kühl. Am 21ten war der Himmel sehr bewölkt und es regnete auch zeitweilig. Auch der Morgen des 22ten brachte verhältnismäßig gutes Wetter. Und so konnte sich die althergebrachte Prozession, zur Freude aller Einwohner, durch das Dorf in Bewegung setzen und verlief auch in schönster Weise. An diesem Tage nämlich eilt jeder geborene Elser, wenn er es eben kann, seinem Heimatdörflein zu, um alte Erinnerungen aufzufrischen und heitere Stunden bei seinen Lieben zu verbringen.

Allein auch an diesem hohen Feste fehlte das Unglück nicht. In der Pfingstnacht nämlich brach gegen 12 Uhr in der Wohnung des Conr. Lange Feuer aus. Da bald Hilfe zur Stelle

Wir bieten Ihnen:

Garten- und Landschaftsbau

- Gartenpflege
- Teichanlagen
- Baumschnitt

*Wir beraten Sie gerne!
Ihre Gärtnerei Lengeling
und Mitarbeiter.*

Große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen

- Topfpflanzen aus eigener Produktion
- Moderne Floristik
- Friedhofspflege und Gestaltung

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6 · Telefon-Nr. 0 52 54/53 71



Anzeigengestaltung PC Graphik Design · Elsen · 0 52 54/6 79 24



**Jörg's
Grill am Aldi**

*Nicht nur nach Arbeit, Sport und Spiel!
Bei Jörg schmeckt's immer
und kost nicht viel.*

Öffnungszeiten

Mo von 11.30 bis 21.00 Uhr
Di-Sa von 11.30 bis 21.30 Uhr
So von 17.00 bis 21.00 Uhr

Sander Str. 7 ♦ 33106 PB-Elsen ☎ (0 52 54) 6 98 38

war, wurde sämtliches Inventar xxx – *an dieser Stelle fehlt ein Teil der Chronik* – xxx scheinung beobachtet. Gegen 10 Uhr morgens erschien die Sonne von einem weißen Kreis umgeben, der im Innern dunkel war. Eine solche astronomische Erscheinung war hier seit langem nicht beobachtet.

JUNI

Anfang Juni wechselten heiße Tage mit kühlen.

Am 4. Juni fand die seit langen Jahrzehnten bestehende Prozession nach Neuhaus statt. Auf den 10. Juni war die Ankunft des Hochwürdigsten Herrn Weihbischofs Dr. Augustinus Gockel, vorgesehen. Alles rüstete sich, um den Empfang möglichst glänzend zu gestalten. Da plötzlich erkrankte der hohe Herr und mußte die Feier verschoben werden. Am Sonntag, dem 11. Juni, tagte der Delegiertentag der Kriegervereine des Kreises Paderborn zum ersten Male in Elsen, und zwar im Saale der Ww. Kröger.

Am Freitag, 9. Juni, herrschte eine derartig kühle Temperatur, sodaß auf Haus Ringsbruch, die großen Bohnen verfroren. Diese Temperatur dauerte mehrere Tage. Die Früchte stehen gut und versprechen ein volles Haus. Die für den Obstbau sehr schädliche BLUTLAUS, zeigte sich sehr viel. In diesem Jahre erschien ein Werk "Bau- und Kunstdenkmäler" von Westfalen, speziell Kreis Paderborn, von Baurat Lerdorf (E.M.GS!) mit geschichtlichen Einleitungen von Oberlehrer Richter am Gymnasium Paderborn. Hierin heißt es über ELSEN:

"Die schon früh ausgesprochene Ansicht, in der Gegend von Elsen, habe das römische Kastell ALISO gelegen, hat in neuerer Zeit nicht nur zahlreiche Gegner, sondern auch entschiedene Freunde gefunden. (Siehe Wolf: "That des Arminius" Seite 27 u. Knocke "Kriegszüge des Germanicus" Seite 315 u. Nachtrag Seite 191 ff) und trotz des negativen Ergebnisses der 1893 veranstalteten Ausgrabungen bei dem ersten STEINHOF, scheint die schwierige Frage, noch nicht endgültig zu Ungunsten des Dorfes Elsen, erledigt zu sein. Urkundlich wird Elsen (ELESSEN) 1036 zuerst erwähnt als ein Unterhof des Haupthofes Neuhaus; den ZEHNTE des Hofes überwies der Bischof MEINWERK dem von ihm gegründeten BUSDORFSTIFT. Außerdem waren hier begütert, die Herren von Haxthausen, von Krevet, versch. von Imbsen, das Domkapitel und das Kloster Abdinghof. In mehreren Urkunden des 12ten und 13ten Jahrhundert, erscheint das DIENSTMANN-ENGESCHLECHT von Elsen. Die Gerichtsbarkeit besaß in der fürstbischöflichen Zeit der Landesherr. Der RICHTERHOF, zuletzt im Besitze der Ww. Würtenberg, ist jetzt parcelliert. Elsen mußte vormals bei der Verkündigung eines Kriminalerkennnisses auf der fürstlichen Kanzlei, die übliche Wache stellen. 1506 wurde Elsen vom Brandunglück, 1590 von holländischen Freibeutern heimgesucht. 1761 fiel hier ein Scharmützel vor."

JULI

In diesem Monate herrschte eine große Hitze. Trotzdem begann die Roggenernte nicht früh. Regen gab es fast gar nicht.

AUGUST

In diesem Monate gab es überhaupt keinen Regen. Andauernd heiße Temperatur. Die Ernte ging flott vonstatten und fiel auch gut aus.

Boris Hagebölling

Bildhauerei
Grabmalgestaltung
Baudenkmalpflege



Im Dörener Feld 12
33100 Paderborn
Telefon (0 52 51) 54 14 35
Telefax (0 52 51) 54 14 35

Meßdornstraße 3
Ecke Wewerstraße
(Ehemals Paderholz)
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 66 09 44
Mobil (0171) 8 95 26 70

SEPTEMBER

Anfangs September war die Ernte beendet. Im Anfange dieses Monats war es ebenfalls sehr heiß. In der Nacht vom 6ten auf den 7ten September gab es ein starkes Gewitter, wobei es heftig regnete.

In diesem Monate war eine Kommission hier, die Nachforschungen über das alte ALISO anstellte. Es waren die Herren

1. Dr. Schuchart, Direktor des Kestnermuseums Hannover,
2. Prof. Dr. Koepp, von der Akademie Münster,
3. Dr. Emil Rifferling
4. Dr. Georg Loeschke, Prof. der Archäologie Bonn,
5. Prof. Conzl, Generalsekretär des Kais. Arch. Instituts Berlin.

Von hier fuhren sie mit Herrn Lehrer Dierks nach Sande, um dort den sog. Römerweg anzusehen.

Am 7ten September gab es längeren starken Regen, sodaß es den Nachzüglern bei der Ernte viel Arbeit machte. Was die Ernte anbelangt, so ist dieselbe gut ausgefallen. Roggen, Weizen, Hafer, Gerste und so w., alles sehr gut. Nur Runkeln scheinen schlecht auszufallen. Obst gibt es fast garnicht. Der Regen dauerte den ganzen Monat an. Am Schluß desselben gab es noch mehrere Gewitter. Bestellt wurde infolgedessen sonst nichts, da nicht gepflügt werden konnte. Die Landleute werden deshalb im Oktober viel Arbeit haben, um den Acker zur Wintersaat fertig zu stellen. Bevor zum Monat Oktober übergegangen wird, soll hier noch erinnert werden an Folgendes: Im März dieses J. starb hochbetagt der Schmiedemeister Heinrich Schnitzmeier Nr. 180 von hier. Derselbe gehörte länger als 30 Jahre der Gemeindevertretung an, mehrere Jahre auch war er Amtsverordneter. 6 Monate versah er das Vorsteheramt und hat sich während dieser letzten Periode, namentlich um den Brückenbau sehr verdient gemacht. Auch bekleidete er das Amt eines Waisenrates. Er hat sich ein dauerndes Andenken in der Gemeinde gesichert.

OKTOBER

In diesem Monate gab es anfangs gute Tage mit herrlichem Sonnenschein. Allein schon am 8. Oktober hatte es stark gereift, sodaß im Nesthauser Bruch sich schon Eis vorfand. Am 9. Oktober morgens traf hierselbst der Hochwürdige Herr Weihbischof Dr. Aug. Gokel ein, um in hiesiger Pfarrkirche, circa 300 - 400 jungen Leuten, das Sakrament der Firmung zu spenden. Hochderselbe wurde von Paderborn vom Vorsteher Dirksmeier und Vorsteher Steins abgeholt. An der Grenze von Elsen empfing ihn eine Reiterschar und gab ihm das Ehrengelait bis in Elsen, wo denselben die Prozession in Empfang nahm. Das Dorf selbst prangte im schönsten Schmucke. Die Kirche war äußerst sinnreich geziert. Das feierliche Levitenamt celebrierte GORAM EPISCOPO Pfarrer Alpmann unter Assistenz von Kaplan Fobbe und Diakon Jos. Schwede aus Neuhaus. Am Abend trat der Hochwürdige Herr die Rückreise nach Paderborn an. Hervorzuheben ist noch, daß der Gesangsverein während des Amtes die MISSA IMMACULATA von Quadflieg vortrug, eine Leistung, die sowohl dem Dirigenten Dierks, wie auch den Sängern alle Ehre machte.

Ihr Brotspezialist



Benslips®

Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

von Kettelerstraße 25, Elsen, Tel.: 64 76 40

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Am 11. Oktober starb der Ackerwirt Anton Lengeling Nr. 72 zu Elsen. Derselbe stand im Jahre 1876-1888 der Gemeinde als Vorsteher vor. Ferner war er lange Jahre Amtsverordneter des Amtes Neuhaus. Ebenso widmete er späterhin als Vorsteher-Stellvertreter Standesbeamter und Gemeindeverordnete, seine Kräfte in treuer Pflichterfüllung, dem Wohle der Gemeinde. Bis zu seinem Tode verwaltete er das POSTAMT ELSEN und war zudem, Rendant der Elser Kirchenkasse. Möge er nach so segensreichem Wirken in Frieden ruhen. Die Gemeinde legte einen schönen Kranz an der Bahre nieder und widmete ihm außerdem in Verbindung mit dem Herrn Amtmann Eckardt, einen warmen Nachruf in der Zeitung. R. I. P.

Die Witterung blieb andauernd trocken. Nur am 13. Okt. gab es mächtige Regenschauer. Dann wurde es wieder schön nur war es des Nachts sehr kalt
Die Witterung war in der zweiten Hälfte des Oktobers sehr schön, sodaß die Landleute mit der Bestellung der Winterfrucht schnell vorankamen.

NOVEMBER

Im Monat November gab es anfangs mächtige Regenschauer, so auch am 9. November, an dem das Haus des Ackerers Franz Schnitz und dann auch das des Maurers Conr. Schröder abbrannten. Wegen des starken Windes waren sowohl die Gebäude des Ferd. Lengeling 14, als auch die des Vorstehers Steins in Gefahr.

Am 15. November war Gemeindevorstandswahl. Es wurden gewählt, 1.) für I. Klasse Wilhelm Schnitz, für die III. Klasse wiedergewählt Jos. Schlenger 54.

Das dunkle Wetter verbunden mit Regen hielt bis zum Ende des Monats an.

An NEUBAUTEN stehen fertig da:

- 1.) das Haus des Schneidermeisters Mürhoff
- 2.) das des Bernard Budde,
- 3.) das des Franz Hillemeier,
- 4.) das des Heinr. Harges,
- 5.) das der Ww. Hißmann,
- 6.) die Wirtschaft LANGE.

Am 28. November wurde mit der Reparatur der alten Turmuhr begonnen, nachdem dieselbe über 20 Jahre gestanden hatte. Die Reparatur wurde dem Großreparateur Carl Tröger aus Mühlheim an der Ruhr übertragen.

Am 7. Dezember fiel der erste Schnee, am 8. Dezember trat starker Frost ein; in der Nacht vom 14. zum 15. Dezember hatten wir 13 Grad Celsius.

Am 11. Dezember Nachmittags 2 1/2 Uhr, wurde im Hause der Witwe Hißmann No.51 der Tagelöhner Stephan Lummer, während er bei der Dreschmaschine thätig war, vom Schläge gerührt und war sofort tot.

Am 28. November starb dahier der Kettenfabrikant Bernhard Sinne der es vom gewöhnlichen Arbeiter soweit gebracht, daß er gegen 40 Leute in seinem Betrieb beschäftigte. Er war 81 Jahre alt.

Der Schnee blieb bis zum Tage nach Weihnachten liegen, dann trat Tauwetter ein. Am 31. Dezember gab es wieder Frost.



Wählen "Sie" selbst!!!

RADIO-TV-GÖKE

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

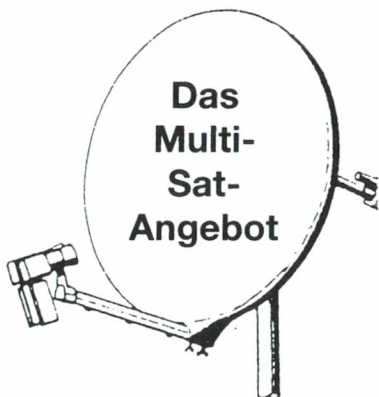
Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.

Dazu den Service
von

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18

HIERMIT

sind wir zum Schluß des 19ten Jahrhunderts gelangt. Bei der Wende des Jahrhunderts jedoch scheint es den Verhältnissen angemessen, einen Rückblick zu machen und in kurzer Form, die Hauptereignisse des verflossenen Jahrhunderts zu schildern.

Mit Beginn des neunzehnten Jahrhunderts gehörte Elsen zum Fürstbistum Paderborn. Der letzte Fürst war Franz Egon. Am 3ten August 1802 kam unsere Gemeinde unter das Zepter Se. Majestät, des Königs von Preußen. 1806 kam Elsen dann zum Königreich Westfalen, dessen König Jerome wurde. Von 1815 an gehörte es endgültig zu PREUSSEN. Unter Preußens mächtigem Zepter, das 1830 ein konstitutioneller Staat wurde, denn unter Wilhelm dem Großen, der die glorreichen Kriege 1864, 1866, 1870, mit Unterstützung seiner Paladine MOLTKE, ROON, BISMARCK führte, blühte auch das Dörflein Elsen mächtig auf. Dieses Aufblühen dauerte auch fort unter dem erhabenen Kaiser Friedrich III. und seinem Sohne, unseres glorreichen Kaisers WILHELM II., der mit sicherer Hand das Staatsruder lenkt. Heute zählt Elsen 323 Häuser. An der Spitze unseres heimatlichen Kreises steht schon seit langen Jahren unser allverehrter Herr Landrat, Herr Geh. Regierungsrat JENTZSCH, der sich durch seine Fürsorge um die Gemeinden in jeder Beziehung, besonders rücksichtlich des Brückenbaues und der Chausseebauten, ein bleibendes Andenken gesichert hat. An der Spitze unseres Amtes steht schon seit 21 Jahren der Herr Amtmann ECKARDT, der sich ebenfalls um unser Dorf sehr verdient gemacht hat.

Der Gemeindevorstand von Elsen besteht aus den Herren

Anton Rudolphi,
Gutsbesitzer Kleehof,
Ökonom Xaver Schulze,
Hermann Eusterholz,
Schmiedemeister Schnitz,
Ökonom Jos. Schlenger und
dem Vorsteher Steins.

Als Seelsorger wirken der Pfarrer ALPMANN aus Scharmede und der Kaplan Wilh. AUGEN aus Gehrden. Den Unterricht in den Schulen erteilen die Herren Lehrer DIERKS aus Merlsheim und Anton SCHOENE aus Salzkotten, die Lehrerinnen HONSELMANN aus Paderborn und PARENSEN aus Nieheim. An der Spitze unserer Heimatdiözese steht der Hochwürdigste Herr Bischof Dr. Hubertus SIMAR, der jüngst zum Erzbischof von KÖLN erwählt ist und sich in jeder Beziehung um unsere Diözese, große Verdienste erworben hat. Was die Verhältnisse bezüglich des Lebens und der Tracht anbelangt, so sind die alten Sitten und Gewohnheiten, fast ganz geschwunden. Das ganze Leben und Treiben ist MODERNISIERT. Ebenso ist auch die alte TRACHT, einer moderneren gewichen.

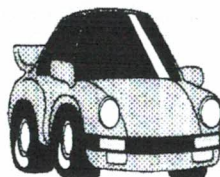
Auch das Vereinsleben hat sich in den letzten Jahrzehnten ausgebildet und so sind denn an Vereinen vorhanden:

1. der Gesangverein,
2. der Landwehr- und Reserveverein,
3. der Turnverein

Fahrschule ***HILLEMAYER***

Inh. Barbara Dören

....immer gut betreut



Ausbildung in den Klassen

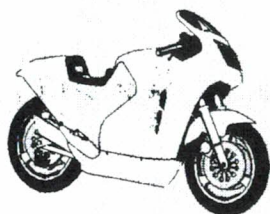
A A1 B BE M L Mofa

Unterricht und Anmeldung

montags: 19.00 Uhr

mittwochs: 17.30 Uhr

mittwochs: 19.30 Uhr (Zusatzstoff)



Tel.: 0173 / 9160724

Fax : 040/ 3603 148 849

E-Mail : BDoeren64@aol.com

Angemessen scheint es dem Verfasser auch an dieser Stelle erneut hinzuweisen, daß Elsens Einwohner, wenn schon immer im Laufe des verflossenen Jahrhunderts, so ganz besonders in den letzten 20 -30 Jahren auf eine tüchtige Ausbildung, sei es als Handwerker oder sonst irgend etwas bedacht gewesen sind. Daher ist es sicher nicht zu hoch gegriffen, wenn gesagt wird, daß das Handwerk hier in Blüte steht. Groß ist auch die Zahl der Studierenden, die im Laufe des Jahrhunderts aus Elsen hervorgegangen ist. Teils haben sich dieselben dem Dienste des Staates, teils dem der Kirche gewidmet.

Zu nennen sind da die Herren
Geh. Provinzialbaurat Wilhelm Lengeling,
Professor Schnitz, bereits verstorben,
Domkapitular Jos. Schnitz,
Pfarrer Danzebrink in Verne,
Professor Bolte, Köln,
Professor Dr. Danzebrink,
Prüm, Apotheker Steins.
der verstorbene Kaplan Wilhelm Eusterholz in Olsberg,
Kaplan Hermesmeier, Neheim,
Kaplan Schlenger, Rudersdorf,
Kaplan Mersch, Horn,
Zahnarzt Lengeling, Hamm,
Geometer Wilh. Christians, Köln.

Hiermit wollen wir das alte Jahrhundert abschließen und hoffen, daß auch das neue Jahrhundert, ein gutes Aufblühen und eine stete Entwicklung, für unser Dorf bringen wird. Das ist unser Wunsch an der Wende des NEUNZEHNTEN JAHRHUNDERTS.

Die Zahl der Geburten beträgt im Jahre 1899	75,
die Zahl der Heiraten	12,
die Zahl der Sterbefälle	38.

Elsen, 3. Januar 1900

Die Gemeindevertretung
Gutsbesitzer

Der Vorsteher
Steins

Alpmann, Pfarrer
Augen, Kaplan
Steins, Standesbeamter,
Hauptlehrer
Lehrer
Heinrich Steins, cand. theol.

Gesehen
Der Amtmann Eckardt

100

Jubiläums-Edition

100 Jahre Miele.







Waschvollautomat Frontlader

Kondens- und Ablufttrockner

Geschirrspüler

Staubsauger

TwinSet Einbau-Herd mit Kochfeld

Miele

Qualität zum Erleben,
Technik zum Bedienen,
Design zum Erfreuen.

Seit 100 Jahren setzt Miele Maßstäbe für kompromißlose Qualität, innovative Technik und benutzerfreundliches Design. Feiern Sie mit! Miele lädt Sie ein zu einer Produkt-Gala der ganz besonderen Art. Profitieren Sie mit den Jubiläumsmodellen von 100 Jahren Erfahrung in der Hausgeräte-Entwicklung.

Die Gala-Edition zum Jubiläum finden Sie bei uns.

ELEKTRO

Miele
Spezialist

ECKEL

GmbH

Bahnhofstraße 17
33102 Paderborn
Tel. 05251/282980 -81
Fax 05251/282982

Hotel-Restaurant Kaiserpfalz

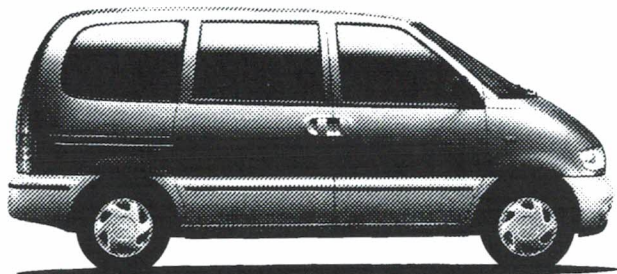
— Unser Küchenchef „Herr Fischer“ —
Fischt Frische Fische für Fisch Fan's —

**Genießen Sie auserwählte
FISCH - SPEZIALITÄTEN
in unserer „Kaiserstube „**

Wir freuen uns auf ihren Besuch.
Ihre Familie Reiling
Mo. bis Fr. von 17.30 -22.00 Uhr
So. von 18.00 - 22.00 Uhr

**Von-Ketteler-Str. 20
33106 Paderborn-Elsen
Tel: 05254/9790-0**

Ein Tag zugelassen DM 4.000,-* runter



Der Serena 1,6 l Seaside, 71 kW (97 PS).
8 Sitzplätze, Fahrer-Airbag, ZV m. Fernbedie-
nung, elektr. FH vorne, Klimaanlage, Radio-
Kassetten-Kombination, Servolenkung u.v.m.

*der Serena als Tageszulassung



Autohaus Simon

Fohling 2 • 33106 Paderborn
Telefon 0 52 54 / 95 59 20

EXKLUSIVITÄT INKLUSIVE.



Freuen Sie sich im Sondermodell Toyota Avensis 1,6 *linea luna limited* mit 81 kW (110 PS) auf Klimaanlage, Lederlenkrad, Lederschaltknauf und viele weitere Extras – bei einem Preisvorteil von jeweils **2.300 DM** für Limousine, Liftback oder Combi gegenüber dem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell. **Preis ab DM 35.900,--**

Ihr Toyota Team

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55, 33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 9 54 00

 **TOYOTA**

Besuch der Karolinger-Ausstellung

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen lädt alle Elsener Bürger zum Besuch der Karolinger-Ausstellung am **Freitag, 17.9.1999**, ein. Die Gruppe nimmt an einer sachkundigen Führung durch die Jubiläumsausstellung "799 – Kunst und Kultur der Karolingerzeit" teil, in der 600, teilweise noch nie gezeigte, archäologische Funde und 300 Kunstschätze aus 180 wichtigen Sammlungen der Welt zu bewundern sind.

Die Abfahrt mit einem reservierten Bus erfolgt um 15:15 Uhr von der Bushaltestelle an der Verwaltungsnebenstelle Elsen. Die Rückkehr ist für 18:30 Uhr geplant. Der Heimat- und Verkehrsverein trägt die Kosten für den Transport und die Führung. Jeder Teilnehmer entrichtet lediglich den Eintrittspreis von 9,- DM. Anmeldungen bis Montag **13.9.1999** in der Verwaltungsnebenstelle Elsen.



**6 Jahre
Rewe in Elsen!**

REWE

*Der
Supermarkt*

Postfiliale bei REWE

Deutsche Post



0 52 54/95 30 11

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.00 - 20.00 Uhr · Sa 7.00 - 16.00 Uhr

REWE-Märkte Schmitz OHG

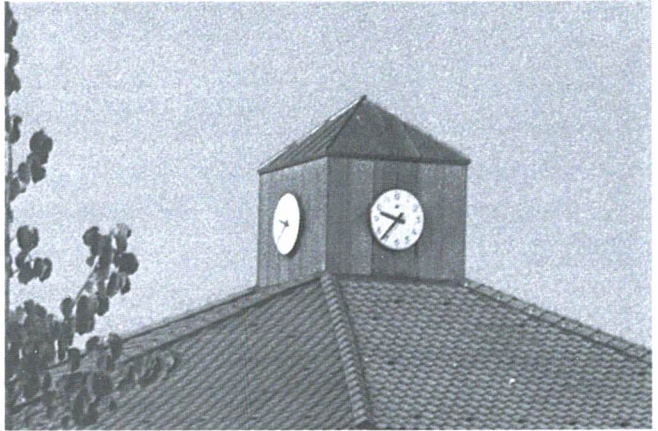
Dionysiusstraße 6-8 · Telefon 0 52 54/6 64 27 · Telefax 0 52 54/6 64 13
33106 Paderborn-Elsen

Kennen Sie Elsen?

Auf das Suchbild in der Ausgabe 142 gingen bei der Redaktion der "Elsener Nachrichten" erfreulich viele richtige Lösungen ein. Das Bild zeigte die Skulptur des Maximilian Kolbe an der Barmherzigkeitskapelle am Mühlenteich.

Die Gewinnerin ist Frau Bernhardine Welslau, Bernhard-Sinne-Str. 7. Herzlichen Glückwunsch!

Die Lösung für dieses neue Suchbild senden Sie bitte bis zum 10.10.1999 an die Redaktion (siehe Seite 2)! Es sind wieder 50,- DM zu gewinnen.



Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld

Ostpreussenstr. 22

Tel: 0 52 50 / 93 03 78

Fax: 0 52 05 / 93 03 79



Ausführung von:

Klempner- und Installationsarbeiten,

Neuanlagen, Altbaurenovierung,

moderne Badgestaltung,

Einbau von MAITRON-Wasserbehandlungsanlagen

und Rückspülfilter

Tip-Top Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

BT *Bernhard Tegethoff*

TISCHLEREI

- ❖ Treppenbau
- ❖ Geländer
- ❖ Innenausbau
- ❖ Heizkörperverkleidung
- ❖ Zimmertüren
(Sondermaße)

Bernhard Tegethoff

Fohling 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (052 54) 5324
(052 54) 60380
Telefax (052 54) 5238

Praxis für Physiotherapie



F. Amelunxen

Masseur - Lymphdrainagetherapeut

33106 Paderborn-Elsen · Von-Ketteler-Str. 22

Tel. 0 52 54 / 56 49 (Behandlung nach Vereinbarung)



Therapiemöglichkeiten:

Massagen, Lymphdrainagen, Ödem- u. Entstauungstherapie, Fangopackungen,
Bindegewebsmassagen, Fußreflexzonenmassagen, Heilgymnastik,
Atemgymnastik, Unterwassermassagen, Bestrahlungen, Hausbesuch

Base.X

Das Power-Pack für Berufs-Einsteiger

Get your Basics now.
Kostenlos und unverbindlich!

*Das sind die absoluten
Basics, die Du zum Thema
Geld und Sicherheit brauchst:*
**Unfall- und
Haftpflichtversicherung,
Rentenvorsorge und
Bausparplan
in einem Paket!**



powered by
BHWA

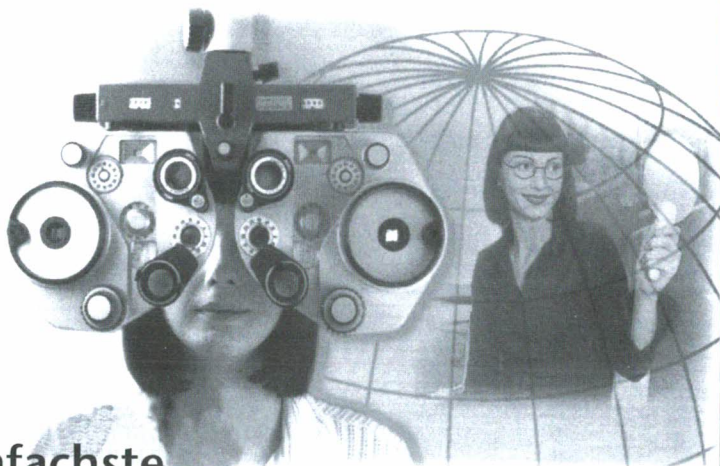
BHW Bausparkasse AG

**Fordere die Informationen
über Base.X mit tollen
Basics fürs Leben an.**

Ferdi Golücke
Am Glockenbusch 31
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 81 43

Alles aus einer Hand

Von der Augenglasbestimmung
zur fertigen Brille



Der einfachste Weg zur Brille

Krankenversichertenkarte

mitnehmen und
ohne Voranmeldung
direkt zu uns.

-ohne Rezept
-ohne Wartezeiten



OPTIK
Mundus

Von-Ketteler-Straße 19 · 33106 Paderborn-Elsen · Tel. 052 54/6 75 83

Gut sehen und aussehen ... 20 Jahre Optik Mundus

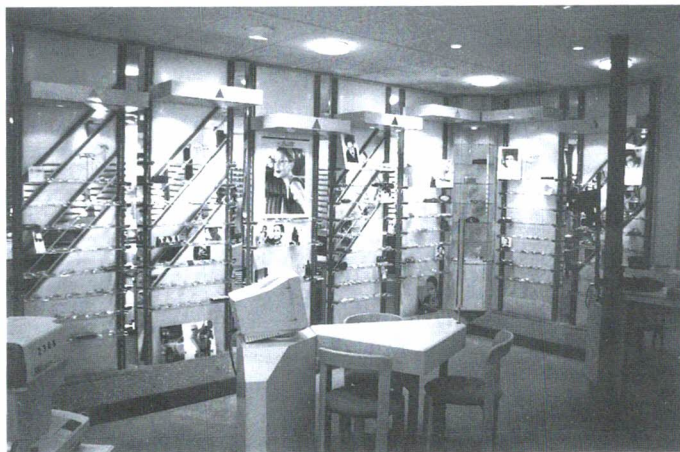
Wie gut Brillen aussehen können, zeigt seit 20 Jahren Optik Mundus. Als Günter Mundus sein Geschäft 1979 in der von-Ketteler-Str. 19 eröffnete, bot er seinen Kunden von Anfang an eine überzeugende Auswahl von Brillen der führenden Hersteller. Viel wichtiger jedoch war, dass er seine Kunden fachlich individuell bestens beraten



konnte und die Kunden diese Objektivität auch immer honorierten. Sei es, dass sie zu Stammkunden wurden oder die Empfehlungen unter ihren Freunden weitergaben. Gute Unterstützung findet G. Mundus durch seine Mitarbeiterinnen. Schon langjährig gehören drei Augenoptikerinnen zu seinem Team. Selbstverständlich ist auch seine Ehefrau von Anfang an dabei.

Zum guten Service bei Optik Mundus gehört außerdem ein moderner Refraktionsraum. Hier besteht die Möglichkeit, schnell und sicher Augenglasbestimmungen sowie verschiedene Tests wie Führerschein-Sehtests und Bildschirm-Arbeitsplatz-Sehtests durchzuführen, ebenso Contactlinsen-Anpassungen.

Interessant ist auch das Thema Mode. Da die Brille heute ein modisches Accessoire ist, findet der Kunde Fabrikate der führenden Brillenmode-Hersteller. Die Trendbrillen der



Saison sind die Modelle von Zeitlos, Casanova, Imago, Joop, Silhouette und andere bekannte Marken.

Nach dem Kauf einer Brille gehören Reinigen und Nachstellen selbstverständlich zum kostenlosen Service.

Sind Sie interessiert?
Herzlich Willkommen
bei Optik Mundus.

Preiswerter, stärker, schöner

ist jetzt Deutschlands meistverkaufter, vollautomatischer
Rolladenantrieb. Bei uns ab: **DM 249,-**

rollotron®

Der vollautomatische Rolladenantrieb



Antriebskomfort für Garagentore

rator

New!



Ein Qualitätsprodukt von Rademacher

- Komplett mit Fernsteuerung
- Mit Notentriegelung und Notstop-Automatik
- Für alle handelsüblichen Schwingtore und Sektionaltore



ihre Vertragspartner

ROLLOTRON-Beratung-Verkauf
Vertrieb-Montage-Kundendienst

ING. BÜRO VOWINKEL

Elektronik-Fachhandel
Henkenstraße 38
33106 Paderborn-Elsen
Telefon /Fax 0 52 54 - 6 90 78
Mobil-Telefon 01 70 - 4 01 45 20

PARTY-SERVICE

H u ß m a n n

am Bohlenweg 62 - Ecke Sander Straße
Paderborn-Elsen

Lassen Sie sich und Ihre Gäste verwöhnen,
wir wissen, wie man's macht.

Unsere Spezialitäten:

HAUSMACHER-WURSTWAREN

probieren Sie mal!



Geschäftsöffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

Samstags: 8 - 11 Uhr

Tel. 0 52 54/57 79



Grill-Spezialitäten!

Im Kreis Paderborn Ihr Ansprechpartner, wenn es um Ihre Pflege geht



Salzkotten & PB-Elsen

05258 - 984410
05254 - 60640

*Häusliche Kranken- und Altenpflege
Familienpflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Soziale Beratung und Betreuung
Notrufservice*

*Beratung/Vermittlung bei
Wohnungsumgestaltung
Begleitservice, Fahrdienst, mobiler Essenservice*

Büro: Am Wallgraben 4, 33154 Salzkotten, & Mühlenheide 8, 33106 Elsen



*Behandlungsschwerpunkte
Migränebehandlung, Schmerztherapie
Biolifting, Enzymtherapie, Homöopathie*

Was tun, wenn Oma oder Opa ausfallen oder fehlen?

Was gibt es Angenehmeres, als wenn eine junge Familie bei unvorhersehbaren Ereignissen auf Oma oder Opa zurückgreifen kann und so sicher ist, daß die Kinder bis auf weiteres gut versorgt sind? Aber was macht eine Familie, in der die Mutter – aus welchen Gründen auch immer – ausfällt. Wohin auf die Schnelle mit den Kindern, wenn keine Großeltern zur Verfügung stehen? In so einem Fall wird von den Krankenkassen die Versorgung durch die Familienpflege sichergestellt. Natürlich nicht direkt durch die Krankenkasse, sondern durch die Vertragspartner, die eine solche Hilfe anbieten. Einer der kompetentesten Vertragspartner in Altenpflege, Krankenpflege und Familienpflege ist das BHD Ambulantes Pflegezentrum in Salzkotten und Paderborn Elsen. Von dort sind im Gesamtkreis Paderborn die notwendigen Fachkräfte eingesetzt. Wie bekomme ich aber als Betroffener Familienpflege von der Krankenkasse genehmigt?

Am Beispiel: Die Mutter stürzt, bricht sich das Bein und muß zum stationären Aufenthalt in die Klinik. Sofortige Meldung an die Krankenkasse und Schilderung des familiären Problems. Anruf z.B. beim BHD Ambulantes Pflegezentrum und Nachfrage, wie schnell eine Familienpflegerin die Betreuung der Kinder und des Haushalts übernehmen kann. Fast immer gelingt dies innerhalb von 24 Stunden, also eventuell ein Tag Urlaub des Partners. Zum vereinbarten Termin ist die gelernte Familienpflegerin im Haushalt der Familie im Einsatz und betreut die Kinder wie die ausgefallene Mutter, Essen zubereiten, waschen, Freizeitgestaltung, Schularbeiten etc., einfach alles, was sonst die Mutter machen würde. Es entstehen keine Kosten für die Familie, denn das BHD Ambulantes Pflegezentrum, angeschlossen an den Paritätischen Wohlfahrtsverband, rechnet als Vertragspartner direkt mit den Kassen ab.

Sollten Sie diese "Notwendigkeit Familienpflege" beanspruchen wollen, dann rufen Sie in Salzkotten 05258 - 984410 oder Elsen 05254 - 60 640.

RESTAURANT • BIERGARTEN

Biergarten • Bundeskegelbahn • Familienfeiern • Saal bis 130 Personen

Buffets

Für Hochzeiten und alle
Feiern im oder außer Haus..
Rufen Sie uns an.
Unser Team berät Sie gerne.



Gunnestraße 8
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/5366

Stumpfer Hobel

Gut Essen & Trinken



Biergarten



Besuchen Sie ab Mai unseren Biergarten
mit Kinderspielplatz.

Hier können Sie in gepflegter Atmosphäre
und bei gutem Wetter zu Zweit oder im
gemütlichen Kreis Ihrer Freunde den
schönsten Teil Ihrer Freizeit verbringen.



Wir „Plattdeutschen“ treffen uns monatlich an jedem Dienstag nach dem 15. in der „plattdeutschen Stube“ im Bürgerhaus von 19 bis 21 Uhr. Schauen Sie doch mal herein.

Marielis Hennig

01.06.1979



01.06.1999

Seit 20 Jahren zum Wohle unserer Kundschaft

Wer Qualität zu schätzen weiß,
der achtet nicht nur auf den Preis,
der wird zu einem Fachmann gehen,
dort kann man Qualität und Leistung sehen.

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung – Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00

Das Zeltlager 1999 in Körperich

Wir schreiben den 3.07.1999 um 9.00 Uhr am Alisobad in Elsen. Es war mal wieder einer von den Tagen im Sommer, an dem sich fast alle Kinder freuten. Es ging nämlich, wie jedes Jahr, ins Zeltlager. Der Parkplatz am Hallenbad war voll, Kinder- und Elternscharen liefen über ihn und dann, als die Busse kamen, wollte jeder nur seine Tasche in den Bus kriegen. 10.00 Uhr Abfahrt Richtung Körperich bei Bitburg an der luxemburgischen Grenze.



Unterwegs wurden zwei Pausen gemacht, damit die Kinder und auch die Leiter etwas essen und trinken und vor allem ihr Geschäft erledigen konnten. Dort angekommen, wurden erst einmal die Busse entladen, währenddessen wurden die Kinder in alles eingewiesen und spielten. Wir Leiter packten die Taschen, Koffer, etc. in unseren Bulli und fuhren sie auf den Zeltplatz hoch. Alle waren fertig und eine Schar von rund 80 Kindern stürzte sich auf die Taschen und brachte sie in ihr Zelt, das sie auch gleich einrichtete.

Dann wurde zum Abendessen geklingelt und alle rannten runter zur Leiterhütte, wo nebenan gegessen wurde. Das Essen war wie jeden Tag hervorragend. So langsam kehrte der alltägliche Tagesablauf ein, denn am Abend gab es wie immer ein Lagerfeuer,



wo Lieder gesungen werden und eine Geschichte vorgelesen wird. Am nächsten Morgen ging es wie jeden darauffolgenden Tag mit dem Wecken gegen 7.30 Uhr los. Doch bevor es zum Frühstück ging, wurde noch ein kleines Spielchen, wie z.B. Arschklopfen, gespielt. Nach dem Frühstück kurze Verdauungspause,



RE/MAX® PADERBORN
PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH
GF Wilhelm Bullmann
33106 Paderborn-Elsen · Simonstraße 8
INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>



Wilhelm Bullmann

DIENSTLEISTUNGSPAKET



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 54/97 99 22 · Fax 0 52 54/97 99 29

während der Klo-
dienst aktiv wurde,
bevor es zu den AG's
ging oder es ein Groß-
raumspiel mit Statio-
nen, die von den Kin-
dern in Gruppen
durchlaufen werden
mußten, gab. Danach
hatten die Kinder viel
Freizeit und konnten
sich etwas von der
Sportkiste holen, z.B.
Fußball, Badminton-
schläger, Diabolo.
Abends wurde dann
zum Abendessen ge-



klingelt und es wurde kräftig gegessen, denn wenn man so viel am Tag unternimmt, hat man auch richtig Hunger. Nach dem Essen wurden Spiele wie Fußball, Völkerball und Brennball angeboten, aber man konnte sich wieder an der Sportkiste bedienen. Vor dem Schlafengehen gab es natürlich unser berühmtes Lagerfeuer, an dem die Siegerehrung für das Großraumspiel vorgenommen wurde. So sah der Tagesablauf aus, doch es gab noch einige Highlights. Unser berühmt-berüchtigtes Bergfest am 7. Tag des Lagers. Thema war Räuber Hotzenplotz. Die Kinder wurden in zwei große Gruppen geteilt und mußten den entflohenen Räuber Hotzenplotz, der die Großmutter gekidnappt hatte, wieder einfangen. Dann gab es da noch einen Tagesausflug nach Neubierbach, wo wir den Eifelzoo und hinterher noch eine Therme besuchten, wo sich die Kinder mal im Wasser austoben konnten.

Am (leider) letzten Tag wurde schon um 7.00 Uhr geweckt, weil die Zelte ausgeräumt und ausgefegt werden mußten. Dann als die Busse mit leichter Verspätung eintrafen waren dann doch alle froh, daß es wieder in die Heimat Elsen zurückging. Die Busse wurden mit den Taschen beladen und dann konnte die Rückfahrt beginnen. Zu Hause angekommen waren alle glücklich und nahmen ihre Familien in den Arm. Doch jetzt freuen sich bestimmt schon alle wieder auf den Sommer 2000.

Noch etwas zum Wetter im Lager: Bis auf 2 - 3 Tage Regen schien die Sonne und wärmte und bräunte uns.

Fazit:
Das Zeltlager 1999 in Körperich war, um es einfach zu sagen, spitze und es wird schwer, so ein Zeltlager zu übertreffen.

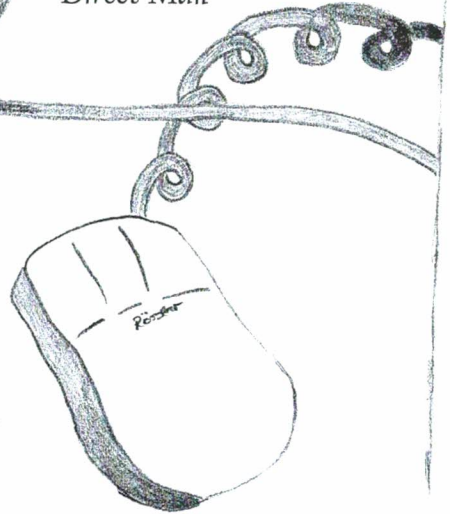
Martin Pietrek



Textverarbeitung
Textdesign
Direct Mail

text & design Heike Rössler
Plessersstraße 3
33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 6 52 03 • Fax (0 52 54) 6 55 87
E-Mail: textunddesign@t-online.de



Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel+
Fax
05254
5675

Bei uns werden Sie gut
und zuverlässig beraten!

Ihr Floristenteam
bei Frerichs

Ferienfreizeit der Kolpingjugend in Stoumont/Belgien

Am 16. Juli 1999 starteten 34 Jugendliche im Alter von 14 - 17 Jahren für zwei Wochen mit sechs Leitern sowie Vikar Ludger Eilebrecht nach Stoumont/Belgien in ein Selbstverpflegerhaus. Mitten in den Ardennen gelegen, boten das Haus und die Umgebung viele Sportangebote. Im riesigen Swimmingpool hatte jeder die Möglichkeit, sich vom fast durchgehend sonnigen und warmen Wetter abzukühlen.



Das Leiterteam stehend von links: Vikar Eilebrecht, Simone Heimann, Anne Reimann, Annette Hartel, Eva Rensing, Daniel Niemann; vorne von links: Hanno Sandmann, Gemeindepraktikant Michael Schulte, Christian Stollmeier

Zu den Höhepunkten der Fahrt zählten sicherlich der "Karolingerstag" (ein ganzer Tag der unter dem Motto "Mittelalter") sowie der Tagesausflug. Nach



der Ankunft in Remouchamps ging es zu einer Führung in die Grotte. Der Rückweg der längsten unterirdischen Bootstrecke Europas zum Eingang der Grotte traf bei den Jugendlichen auf große Begeisterung. Der Nachmittag wurde im ca. 4 km entfernten Safaripark verbracht, ehe der Bus die Elsener um 18.00 Uhr wieder nach Stoumont zurückbrachte.

Neben Wanderungen, Sport- und Großraumspielen gab es

Blumen  Stühle

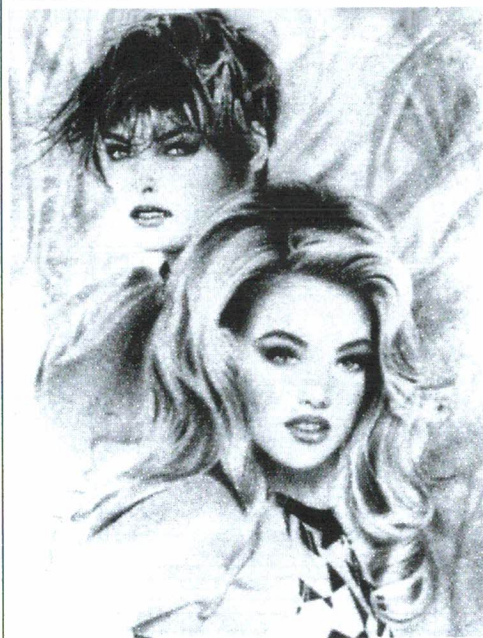
*!!! Jetzt auch
Geschenkartikel!!!*

Resi Jostmann

Elsen • von Ketteler-Straße 7 • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr



Salon Liggesmeyer

Ihr Frisör

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 55 27

Beton Happe

Johannes Happe · Betonwerk

Wewerstraße 25

33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54 / 53 12

- Stahlbetonfertigteile
- Betonwaren

auch zwei Filmnächte sowie diverse Pool-, Ol-die- oder alkoholfreie Cocktailparties. Mit einem "Bunten Abend" am 28. Juli schloß die Freizeit in Belgien, denn mit etwas Wehmut ging es am 29. Juli leider wieder in Richtung Elsen.

Viele Jugendliche waren von der Ferienfreizeit so begeistert, daß sie sich bereits jetzt für die Fahrt im nächsten Jahr anmelden wollten...

Vorbereitet und geleitet wurde die Fahrt von Vikar Ludger Eilebrecht, Gemeindepraktikant Michael Schulte, Annette Hartel, Simone Heimann, Daniel Niemann, Eva Rensing, Hanno Sandmann, Christian Stollmeier und Anne Reimann, die hervorragend für das leibliche Wohl sorgte.

Ein besonderer Dank gilt Fa. Hermesmeyer für die freundliche Unterstützung der Fahrt.

Hanno Sandmann



Herbstgespräche 99 – Gottes Erde zum Wohnen gemacht

Zu Gesprächen unter dem Leitwort der diesjährigen Woche für das Leben laden in diesem Herbst die katholische und evangelische Kirchengemeinde in Elsen ein. Das Bemühen, Umwelt und Natur auch für künftige Generationen zu erhalten, Leben zu schützen und durch einen bewußten Lebensstil eine angemessene verantwortbare Lebensqualität zu ermöglichen, steht im Mittelpunkt von drei Gesprächsabenden mit fachkundigen Gesprächspartnern.

Voraussichtliche Themen sind am

- Mittwoch, 03.11.** Gesunde Landwirtschaft – gesunde Menschen?!
- Dienstag, 09.11.** Wie wohnen – damit die Erde bewohnbar bleibt?
- Mittwoch, 17.11.** Friedhöfe – Gärten des Lebens

Schon jetzt laden beide Kirchengemeinden ganz herzlich dazu ein. Näheres wird noch bekanntgegeben.

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut schlafen.*

„Landhaus Jägerkrug“.

*Hier finden Sie
bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



LANDHAUS JÄGERKRUG

HOTEL RESTAURANT

33106 PADERBORN-ELSEN
SCHARMEDER STR. 165

TEL. : 05254/ 9544-0

FAX : 05254/ 9544-23



Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in der Erlöserkirche

29.08.	10.30 Uhr	Familiengottesd. zum Gemeindefest Elsen Pfarrer Pensky	17.10.	10.30 Uhr	Festgottesd. Einweihung der Prinzipalstücke Elsen Pfarrer Pensky anschließend „Cafe Kirche“
05.09.	08.45 Uhr	Scharmede m. HA	24.10.	10.30 Uhr	Elsen Pfarrer Pensky
	10.30 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer NN anschließend „Cafe Kirche“	31.10.	Reformationsfest 10.30 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer Pensky
12.09.	10.30 Uhr	Elsen Pfarrer Grahl	07.11.	08.45 Uhr	Scharmede m. HA
19.09.	10.30 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer Pensky		10.30 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer Pensky anschließend „Cafe Kirche“
26.09.	10.30 Uhr	Elsen Pfarrer Grahl	14.11.	Jubelkonfirmation 10.30 Uhr	Elsen Pfarrer Pensky
03.10.	Erntedankfest 08.45 Uhr	Scharmede m. HA	17.11.	Buß-und Betttag 19.00 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer Pensky
	10.30 Uhr	Elsen Familiengottesd. Pfarrer Pensky anschließend „Cafe Kirche“	21.11.	Ewigkeitssonntag 10.30 Uhr	Elsen m. HA Pfarrer Pensky
10.10.	10.30 Uhr	Elsen Pfarrer Grahl			

Kindergottesdienst in Elsen jeweils
am 1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr

Das neue A B C der Fahrschule

*Wir informieren Sie und bilden Sie in
folgenden Führerscheinklassen aus:*

A und A1

L

B und BE

MOFA

M

***Schulen ist Vertrauenssache!
Vertrauen Sie uns!***

Fahrschule
Horst
Limburg **H.L.**
Elsen + Scharmede
05254 / 68003

Unterricht und Anmeldung:

Elsen:

Montag und Mittwoch ab 18.45 Uhr.

Scharmede:

Dienstag und Donnerstag ab 19.00 Uhr

Erntedankfest

Erntedank feiert unsere Gemeinde am **Sonntag, dem 3. Oktober**, mit einem Familiengottesdienst. Wie in jedem Jahr wird unser Altar mit den Erträgen aus Feld und Garten geschmückt. In diesem Jahr gehen die Gaben an das evangelische Altenheim Perthes-Werk in Bad Lippspringe.

Samstag, den 2. Oktober, nehmen wir von 10 – 13 Uhr Ihre Spenden und Gaben entgegen. Wie Sie sicherlich wissen, werden auch Konserven und verpackte Lebensmittel gern angenommen. Schon jetzt allen Spendern ein herzliches Dankeschön!!!

Jubelkonfirmation

An dieser Stelle möchten wir all diejenigen Gemeindemitglieder herzlich einladen, die sich in diesem oder vergangenen Jahr an ihre 25-, 50-, 60- oder gar 70-jährige Konfirmation erinnern. Feiern Sie diesen Tag in und mit Ihrer Gemeinde – auch wenn Sie nicht hier in Elsen konfirmiert worden sind – mit einem Festgottesdienst am **Sonntag, dem 14. November**. Genauere Informationen über den geplanten Ablauf dieses Tages werden Ihnen noch zugesandt. Um eine gute Planung zu ermöglichen, melden Sie sich bitte bis spätestens zum Freitag, dem 3. September, im Gemeindebüro an. Wir würden uns sehr über viele "Jubelkonfirmanden und -konfirmandinnen" freuen!



Reparatur-u. Wartungsdienst
für Fenster, Türen, Rolläden u. Verglasungen

W. Brune

- Fenstersysteme
- Schließanlagen
- Sicherungssysteme

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 50 79 • Auto 01 71 / 321 19 38

Fax: 0 52 54 / 6 53 29

Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolläden
Dienstags und freitags von 17.00 – 18.00 Uhr!

Hansi's BIERHAUS am See

ERLEBEN · TRINKEN · ESSEN

Am Mühlenteich 10 · 33106 Elsen · 0 52 54 / 66 9 88 · 0 52 58 / 93 11 07



Kennen Sie schon den
„Gastlichen Saal“ im HBH in Elsen?
Er bietet Sitzgelegenheiten
bis zu 180 Personen und
ist mit einer gemütlichen
Theke ausgestattet.
Durch bewegliche Wände
kann der Saal beliebig
verkleinert werden.



FEIERN SIE BEI UNS!

- GEBURTSTAG
- HOCHZEIT
- JUBILÄUM



Westheimer
Premium Pilsener

Westheimer
Graf Stolberg
Dunkel

ERNTEDANK

Die Familie hatte sich schon sehr geärgert über die Mückenplage, vor allem die Kinder. Selbst bei schönem Urlaubswetter mussten sie lange Hosen anziehen, damit sie nicht zerstoichen wurden. Da fragte die sechsjährige Tochter: Wozu sind eigentlich die Mücken da? Der Vater erklärte ihr, dass Mücken die Nahrung der Frösche bilden. Ach ja, sagte sie, und die sind für den Storch da, damit er sie fressen kann. Aber wozu gibt es eigentlich Störche, fragte der Vater und meinte, die Antwort würde die Tochter ihm nun schuldig bleiben. Ganz selbstverständlich antwortete sie: Damit wir uns darüber freuen können.

Als Zuhörer dieses Gespräches wurde ich nachdenklich. Mir ist dadurch wieder bewusst geworden, dass ich vieles nur danach beurteile, wie es gebraucht und verbraucht werden kann: Frösche für Störche, Erdbeeren für mich, Sojamehl für die Rindermast, Erdöl für die Heizung. Ich denke, dass wir oft so mit unserer Welt umgehen. Sie ist Material und wir sehen sie nur als Materie, die wir ausbeuten und verarbeiten, bis wir die Welt ganz verbraucht haben. Die Störche sind da, damit wir uns darüber freuen können. Das ist eine andere Sichtweise. Ich höre Staunen und Freude darüber, dass es so etwas Schönes gibt. Das ist ein Lobpreis des Schöpfers, ein Danksagen an Gott.

Aber unser Danken sollte nicht gedankenlos sein. Wir sind verantwortlich dafür, dass diese Welt Gottes gute Schöpfung bleibt. Für viele Menschen ist sie das nicht mehr. Die Armen in Brasilien sind heute hungriger als je zuvor, obwohl in ihrem Land ein sogenanntes Wirtschaftswachstum herrscht. Sie können ihre Grundnahrungsmittel, die schwarzen Bohnen, nicht mehr anbauen, weil dort Sojabohnen für den Export wachsen und Erdbeeren, damit wir auch im Winter diese Frucht noch essen können. Dort, wo für uns auf den Philippinen Ananas reifen, kann keine Nahrung mehr für die arme einheimische Bevölkerung angepflanzt werden. Und wo wir die Wiesen trocken legen, damit die Ackerfläche vergrößert werden kann, verschwinden die Nahrungsgebiete für den Storch. Wir leben in großen Zusammenhängen. Was wir heute tun, entscheidet auch über die Lebensmöglichkeit anderer Menschen und künftiger Generationen.

Deshalb muss Erntedank zum Lebensdank, Befreiungs- und Versöhnungsdank werden, der ins Mitdenken und Mitleiden führt, hin zu denen, die geschwisterliches Teilen nötig haben.

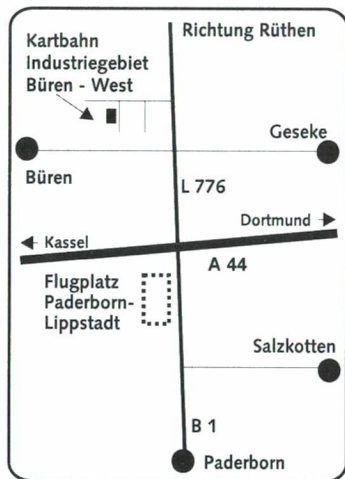
Pfarrer Jürgen Pensky

OUTDOOR KARTING ...



... the new experience

(mit über ca. 1000 m Bahnlänge)



MSW
MOTOR SPORT WEIS
Industriegebiet Büren-West

Westring 27 · 33142 Büren

Infoline 0 29 51/9 26 92

Faxline 0 29 51/9 26 94

Paul Nitzke

GmbH & Co.

Am Mühlenteich 8 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 55 68 • Telefax (0 52 54) 6 52 72

- Behindertenaufzüge
- Stahlbau
- Maschinenbau
- Rohrzuschnitte
- Treppenbau
- Spielplatzgeräte
- verz. Winkeleisen für Klinkerauflage
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Stahlzuschnitte

30 Jahre Service und Beratung
Meisterbetrieb der Innung

Junghans **CARBON**

WELTNEUHEIT!



DAS IST
DEINE ZEIT.

Uhrmachermeister · Juwelier
HUBERT  VIERTEL

v. Ketteler-Str. 21 · Tel. 0 52 54 / 50 66
33106 Paderborn-Elsen

- ultraleicht
- robust
- antiallergisch
- funkgesteuert
- 5 bar wasserdicht



The logo for 'bft' is displayed in a bold, italicized, sans-serif font. It is set against a dark grey rectangular background that features a white diagonal line running from the bottom-left corner to the top-right corner.

**Freie Tankstelle
Richter**

The logo for 'bft' is displayed in a bold, italicized, sans-serif font. It is set against a dark grey rectangular background that features a white diagonal line running from the bottom-left corner to the top-right corner.

Herzlich Willkommen!

Wir bieten mehr!

Meßdornstraße 2
33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54/53 54
☎ 0 52 54/6 68 43



*Reichhaltiges
Shop-Sortiment*

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. von 6.00 - 22.00 Uhr · So. von 8.00 - 22.00 Uhr

Abfallwirtschaft mit Niveau!

20 Jahre Zentraldeponie
„Alte Schanze“

- **systematisch verwerten**
- **ortsnah beraten**
- **fachgerecht entsorgen**

— AV.E
Eigenbetrieb

Entsorgungszentrum
"Alte Schanze"
33106 Paderborn

Telefon (0 52 51) 18 12 - 0 • Fax (0 52 51) 18 12 - 13
Öffnungszeiten: 8:00 Uhr - 17:00 Uhr (mo. - fr.), 8:00 Uhr - 13:00 Uhr (sa.)



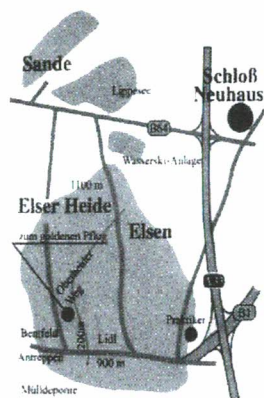
ZUM GOLDENEN PFLUG

"Zum goldenen Pflug"

Branko Popovic mit Team lädt Sie herzlich ein:

- *Lassen Sie sich mal so richtig verwöhnen*
- *Mit Balkan-Spezialitäten im Restaurant „Zum Goldenen Pflug“*
- *Sie sind herzlich eingeladen ins Restaurant „Zum goldenen Pflug“*
- *Wir sind von 12:00 Uhr bis 24:00 Uhr für Sie da, montags Ruhetag*

Telefon (0 52 54) 6 65 14



20 Jahre Zentraldeponie „Alte Schanze“

Ein Blick zurück auf über zwei Jahrzehnte Abfallwirtschaft im Kreis Paderborn

Vor genau 20 Jahren, am 2. Mai 1979, hat der Kreis Paderborn die Zentraldeponie "Alte Schanze" in Paderborn-Elsen in Betrieb genommen. Seit jener Zeit gelangen Jahr für Jahr Siedlungsabfälle wie Haus- und Sperrmüll sowie hausmüllähnliche Gewerbeabfälle aus dem Paderborner Land auf diese mit 90 ha planfestgestellte Großdeponie. Vornehmlich in den 90er Jahren ist die "Alte Schanze" zu einem modernen Entsorgungszentrum ausgebaut worden, das allen gesetzlich geforderten Sicherheitsstandards entspricht. Trotz enormer Investitionen bewegten sich in den zurückliegenden Jahren die Abfallgebühren im Landesvergleich auf niedrigem Niveau, was einen nicht unerheblichen Einfluß auf die kommunalen Gebührenhaushalte sowie auf den Wirtschaftsstandort "Paderborner Land" gehabt haben dürfte. So gesehen muß die vor über zwanzig Jahren getroffene politische Entscheidung für den Deponiestandort 7 km westlich von Paderborn als sehr weitsichtig und richtig eingestuft werden.

Doch wie war eigentlich die abfallwirtschaftliche Situation vor mehr als zwanzig Jahren im Kreis Paderborn, wie verlief die damalige Diskussion um den Standort "Alte Schanze" und was hat sich aus heutiger Sicht gegenüber damals alles verändert? Es kommen viele Fragen, auf die die nachfolgende Betrachtung Antworten finden will.

Abfallentsorgung in den 70er Jahren

Erinnern wir uns zurück an die Zeit der Mondlandungen, der "Hitparade" mit Dieter-Thomas Heck, der politischen Proteste einer jungen "flower-power"-Generation sowie Ölkrise-bedingten leeren Sonntagsautobahnen. Diese Zeit zu Beginn der siebziger Jahre war geprägt von einem nicht aufzuhaltenden Modernisierungswillen der Städte und Gemeinden in der damaligen Bundesrepublik. Hohe Lohnzuwächse führten zu einem spürbaren Anstieg des Lebensstandards breiter Bevölkerungsschichten, was wiederum zu völlig veränderten Verbrauchergewohnheiten führen sollte. Neben Urlaubsreisen und Autokauf sorgten die in den Kommunen immer mehr platzgreifenden "Discount-Läden" zu einem Sterben der "Tante-Emma-Läden". "Ex und Hopp" machte auf Verbraucherseite die Runde. Doch schon bald zeigte der gestiegene Wohlstand seine Schattenseiten: Immer mehr Müll auf immer höheren Müllbergen. Ein nicht einkalkulierter, schier unaufhaltsamer Kreislauf nahm seinen Lauf. Und die verantwortlichen Kommunen in der Bundesrepublik waren mit ihren meist ungesicherten Entsorgungsstätten hoffnungslos überfordert.

Mit dem Abfallbeseitigungsgesetz im Juni 1972 kam die Kehrtwendung. Seit jener Zeit gilt die Regelung, daß in strikter Aufgabentrennung die Kreise und kreisfreien Städte für die Abfallbeseitigung zuständig sind und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden Verantwortung tragen für das Einsammeln und Befördern ihrer kommunalen Abfälle zu genehmigten Beseitigungsanlagen.

Standortfindung für eine neue Zentraldeponie

In Erwartung neuer Zuständigkeiten in der Abfallentsorgung, aber auch zur ausreichenden Sicherung der regionalen Trinkwasserversorgung beauftragte der Altkreis Paderborn (Anm.: Im Herbst 1975 sind im Rahmen einer landesweiten Gebietsreform die



**ES GIBT VIELE GRÜNDE ZU BAUEN.
ABER KEINEN SCHÖNEREN.**

Wer ein Haus baut, muß sich über vieles Gedanken machen. Aber keine Sorgen. Denn wir planen Ihre Baufinanzierung aus einer Hand: mit Krediten, Finanzmitteln der LBS und ggf. öffentlichen Fördergeldern. So, daß die Raten bezahlbar bleiben. Fragen Sie uns einfach.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse .

Sparkasse Paderborn

● produktiv ● kreativ ● innovativ



Kreise Büren und Paderborn zu einem Kreis, dem heutigen Kreis Paderborn, vereint worden.) bereits 1968, also 4 Jahre vor Inkrafttreten des Abfallbeseitigungsgesetzes, das Geologische Landesamt in Krefeld mit der Aufstellung eines hydrogeologischen Gutachtens. Dieses Gutachten sollte detailliert Auskunft geben über die Trinkwasservorkommen und die geologischen Verhältnisse in dieser Region. Als Ergebnis zeichnete sich schon damals ab, daß die Paderborner Hochfläche mit ihrem wasserdurchlässigen, karstigen Untergrundverhältnissen für die Ablagerung von Abfällen ungeeignet war. Es mußte befürchtet werden, daß bei Unfällen das Grundwasser mit hochbrisanten schadstoffhaltigen Stoffen verunreinigt würde.

Von den vielzähligen, damals politisch diskutierten Deponie-Standorten im Paderborner Land fiel 1976 der Südkreis somit in den weiteren Überlegungen aus, nachdem das Geologische Landesamt in Krefeld noch einmal entschieden hatte, südlich der in West-Ost-Richtung verlaufenden Bundesstraße 1 (B 1), also im sogenannten Karstgebiet der Paderborner Hochfläche, der Errichtung von Deponien für Siedlungsabfälle nicht mehr zuzustimmen.

Entscheidung für den Standort "Warthe / Alte Schanze" in Paderborn-Elsen

Nördlich der B 1 besteht das Kreisgebiet überwiegend aus sandigen Böden mit sehr hohen Grundwasserständen, so daß auch hier die Errichtung einer Zentraldeponie schon frühzeitig ausgeschlossen werden konnte. Wie das bereits erwähnte geologische Gutachten aber weiter ausführte, bildete lediglich eine sogenannte Tonlinse westlich von Paderborn im Grenzbereich der Gemarkungen Elsen und Salzkotten die "einzige" Ausnahme. Mit dieser Empfehlung im Rücken beschloß der Kreistag 1976 die Errichtung einer kreiseigenen Zentraldeponie im Bereich "Ringelsbruch / Warthe / Alte Schanze" in Paderborn-Elsen.

Nach dem Standortentscheid begannen die notwendigen Detailplanungen zur Aufstellung der Planfeststellungsunterlagen. Um ganz sicher zu gehen, wurden vom Kreis noch einmal rasterförmig über das gesamte Gelände 300 Flach- und Tiefbohrungen von ca. 2,50 m bis 50 m Tiefe in Auftrag gegeben. Schließlich bestätigten mehrere Meter dicke Ton- und Mergelschichten das Gutachten.

Nicht nur wegen der geologischen Bedingungen konnte der Standort Elsen/Warthe als ideal bezeichnet werden, sondern auch wegen der gering bebauten Landschaftsflächen. Überdies waren die Ortsteile Elsen und Wewer mehr als einen Kilometer entfernt, was den damaligen Immissions- und Abstandsregelungen zur Deponie entsprach. Doch bei allen Standortdiskussionen, die in jener Zeit publik wurden, regte sich damals schon heftiger Widerstand seitens der angrenzenden Bevölkerung. Allein mehr als 5.000 Einwohner sprachen sich bereits Mitte der 70er Jahre in einer Unterschriftenaktion gegen einen möglichen Deponiestandort in Elsen aus. In den häufig überfüllten Bürgerversammlungen wurden Bedenken geäußert wegen der Gefahren einer Grundwasserverschmutzung, des starken Anstieges der Müll- und Transportfahrzeuge sowie der Hygiene. U.a. befürchteten viele Bürger eine Ratten- und Ungezieferplage sowie einen unzumutbaren Müllgestank in dieser Region. Nachdem die Bedenken von behördlicher Seite weitestgehend ausgeräumt werden konnten, wurde vom Regierungspräsidenten in Detmold am 18. Juli 1978 der Planfeststellungsbeschluß ohne öffentlichen Wider-

Erleben Sie uns von einer ganz neuen Seite

thiel  **exclusiv**

VW exklusiv in der Detmolder Straße.

Hier gibt's die
Besten ihrer Klasse.



134.690 auto motor und sport-Leser (Heft 4/98) haben entschieden: Polo, Golf, Passat und Sharan sind die besten Autos ihrer Klasse 1998. Überzeugen Sie sich selbst - jetzt bei uns.

Ihre Ansprechpartner in Elsen: HEINZ KLEINE Telefon (05251) 504100
LUDGER PEITZ (05251) 504166

thiel  **exclusiv**

... gut und zuverlässig.

spruch erteilt. Allerdings ging dieser Entscheidung noch ein wochenlanges Ringen des "RP" hinsichtlich der Zustimmung einer solchen bis dato größten Deponie in Ostwestfalen voraus.

Unmittelbar nach dem Planfeststellungsbeschuß begannen die Bauarbeiten zur Errichtung der ersten Schüttphase. Die damaligen Investitionskosten der seinerzeit nach dem Stand der Technik gebauten Zentraldeponie beliefen sich auf für heutige Verhältnisse bescheidene 250.000 DM.

Nach einer offiziellen Feierstunde mit dem damaligen OWL-Regierungspräsidenten Walter Stich sowie Landrat Joseph Köhler und Oberkreisdirektor Werner Henke konnte der Deponiebetrieb am 2. Mai 1979, einem regnerischen und windigen Mittwoch, aufgenommen werden. Mit der kreiseigenen Zentraldeponie in Elsen kam schließlich das Ende der noch verbliebenen 8 - 10 dezentralen Stadt- bzw. Gemeindedeponien. Aus heutiger Sicht muten die anfänglich erhobenen Deponiegebühren äußerst großzügig an, so zahlten die Kreis-Kommunen wie Industrie und Gewerbe jeweils 3 DM pro Kubikmeter Abfall. Für PKW-Direktanlieferungen sowie für Boden und Bauschutt mußte noch nichts gezahlt werden.

In den 80er Jahren lag das jährliche Paderborner Müllaufkommen bei 220.000 bis 240.000 cbm verdichteter Masse. Bei einem Gesamtdeponievolumen von insgesamt 10 - 12 Mio. cbm hätte die "Alte Schanze" nach damaligen Schätzungen Lagerkapazitäten von weit mehr als 40 Jahren gehabt, also weit über das Jahr 2000 hinaus. Heute ist die Zentraldeponie mit ca. 4,5 Mio. cbm abgelagerten Abfällen aufgrund stark zurückgehender Abfallmengen noch nicht einmal bis zur Hälfte gefüllt.

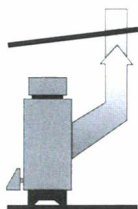
Von der Deponie zum Entsorgungszentrum

Im Zeitraum von 1991 bis 1997 ist mit einem Investitionsvolumen von ca. 60 Mio. DM die einstige Kreismüll- bzw. Zentraldeponie zum Entsorgungszentrum "Alte Schanze" ausgebaut worden. Dieser 1991 festgelegte Ausbau war kein Selbstzweck des Kreises Paderborn oder gar des AVE-Eigenbetriebes. Letztlich gehörten diese umfangreichen Investitionsmaßnahmen mit zur konsequenten Umsetzung von abfall-, wasser- und immissionsschutzrechtlichen Vorgaben des Bundes. Nur so ließ sich bis zum heutigen Zeitpunkt ein geordneter und gesicherter Deponiebetrieb aufrechterhalten, der wiederum eine kreiseigene, regional unabhängige Abfallwirtschaftspolitik ermöglichte.

Trotz hoher Ausbaurkosten bewegten sich in den zurückliegenden Jahren die Abfallgebühren im Kreis Paderborn auf vergleichsweise niedrigem Niveau. So lagen bisweilen die Entsorgungsgebühren über 100 % niedriger als in einigen Nachbarkreisen. Diese günstige Gebührenpolitik, die mit der vor 20 Jahren getroffenen Entscheidung einer Großdeponie ihren Anfang nahm, dürfte einen nicht unerheblichen Einfluß auf die kommunale Abfallgebührenpolitik wie auf den Wirtschaftsstandort "Paderborner Land" gehabt haben.

Neueste abfallpolitische Entwicklung

Aufgrund veränderter abfallgesetzlicher Rahmenbedingungen dürfen spätestens ab dem Jahr 2005 Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle nicht mehr ohne Vorbehandlung auf der Elsener Deponie abgelagert werden.



Göbel

GbR



Heizung · Lüftung · Sanitär

Ihr Meisterbetrieb mit Handwerksqualität

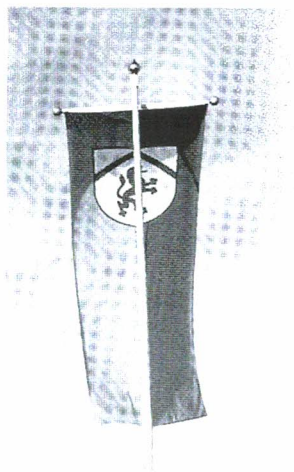
In Ihrem Alt- oder Neubau

- Wartungsservice
- Austausch von Wärmeerzeugern
- Badrenovierung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Solaranlagen
- Energieberatung

Meßdornstr. 6 · 33106 Paderborn - Elsen

Telefon: (0 52 54) 6 02 82 oder 6 69 37 · Fax : (0 52 54) 50 17

Anzeigengestaltung PC Graphik Design · Elsen · 0 52 54/6 79 24



Metallwerk MW IKEMEYER

FAHNENMASTEN

mit kompletter Ausstattung
für Außenbeflaggung
Ausführungen: Standard bis Luxus

SCHNEIDEN, KANTEN und SCHWEISSEN

von ALU und STAHL

MWI

Metallwerk Ikemeyer · Am Mühlenteich 5 a · D-33106 Paderborn-Elsen
Industriegebiet Mühlenteich

Verwaltung TEL 0 52 54 - 66 06 86 · FAX 0 52 54 - 66 06 87

Betrieb TEL 0 52 54 - 64 70 71 · FAX 0 52 54 - 64 70 72

Als Einstieg zur Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben hat der Kreistag am 10. Mai 1999 einen Vertrag über die Mitverbrennung von Abfällen aus dem Kreis Paderborn in der Müllverbrennungsanlage (MVA) Bielefeld zugestimmt. Wie der 10-Jahresvertrag vorsieht, werden ab dem Jahr 2000 die ersten Mengen an Siedlungsabfällen (Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) aus dem Kreis Paderborn in der hochmodernen MVA in Bielefeld-Heepen verbrannt. Im Gegenzug verpflichten sich die Betreiber der Bielefelder MVA, auf dem Gelände des Entsorgungszentrums „Alte Schanze“ eine Aufbereitungsanlage zur Wiederverwertung von Verbrennungsschlacken aufzubauen.

In dieser nach dem Stand der Technik geplanten Anlage sollen pro Jahr 160.000 Tonnen Schlacken gebrochen und abgesiebt werden, um sie anschließend wieder im Tiefbau als Straßenschotter einzusetzen. Die ausgesiebten Fremd- bzw. Störstoffe werden auf der Zentraldeponie abgelagert. Die geplante Aufbereitungsanlage trägt zum einen in erheblichem Maße zur Deckung von Fixkosten bei der Abfallentsorgung im Kreis bei. Zum anderen ist damit eine sinnvolle Weiternutzung des modernen Entsorgungszentrums in Elsen über die nächsten Jahre gewährleistet.

In den 90er Jahren sind folgende baulichen und technischen Maßnahmen im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ umgesetzt worden:

- 1991 • Erweiterung und Fertigstellung einer ca. 10 ha großen Schüttfläche im Mehrbarriensystem (mineralische Basisabdichtung/Kunststoffdichtungsbahn)
 - Fertigstellung eines 400 m begeh- und befahrbaren Stollens auf der Deponiesohle der neuen Schüttflächen zur kontrollierten Ableitung des Sickerwassers
- 1993 • Ausbau eines 1 ha großen Grünkompostplatzes
- 1994 • Neuer Eingangsbereich mit Wiegegebäude, Wert- und Schadstoffannahmestelle für Kleinmengenanlieferer (sogen. „PKW-Rampe“)
- 1995 • Einzug des AV.E-Eigenbetriebes in das Betriebs- und Verwaltungsgebäude
 - Deponiegaserfassung im 1. Bauabschnitt mit 38 Gasbrunnen und Hochtemperaturfackel
 - Einrichtung einer Umladestation für organische Abfälle (Biotonne) zwecks Weitertransport zum Kompostwerk der Fa. Rethmann nach Lünen
 - Inbetriebnahme eines Sickerwasserspeichers (2.500 m³)
- 1996 • Deponie-Schüttflächenausbau um weitere 2,5 ha im Multibarriensystem
- 1997 • Inbetriebnahme einer Sickerwasseraufbereitungsanlage nach einem speziellen Verfahren („Bio-Quint“) der Fa. Wedeco, Herford
 - Errichtung eines Blockheizkraftwerkers (BHKW) zur Deponiegasnutzung (Strom, Abwärme)
 - Weiterer Ausbau der Deponie-Gasbrunnen um 10 auf insgesamt 48

Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises Paderborn (AV.E-Eigenbetrieb)
 Entsorgungszentrum „Alte Schanze“, 33106 Paderborn, Tel. 05251/1812-0, Fax 1812-13
 Klaus Harlacher



Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann + Thomas Niehoff

Wewerstraße 1 33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 64 70 78 ; Fax: 0 52 54 / 64 70 76

Alle Kassen – Termine nach Vereinbarung – Hausbesuche

**W
i
r

b
i
e
t
e
n

a
n**

Einzeltherapie

Krankengymnastik
Bobath Therapie für Erwachsene
Trainingstherapie
E-Technik nach Hanke
Osteoporosegymnastik
Rückenschule
Atemtherapie
Elektrotherapie
Kältetherapie
Schlingentisch
Massage
Fango
Heißluft
Lymphdrainage

Hausbesuche

Gruppenangebote:

Montag: Autogenes Training
Dienstag: Rückenschule
Mittwoch: Bauch - Beine - Po
Donnerstag: Fitness und Massage

SaNiKo

Groß- und Einzelhandel
Sanitäts- Sport- Gymnastik-
und Freizeitartikel

Geöffnet von 07:30 Uhr - 20:00 Uhr

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. Optimales Wetter zum letzten Vogelschießen und Schützenfest im 20. Jahrhundert

Der Auftakt zum Fest begann schon mit dem Kommersabend am Freitag, dem 25.06.99 im Bürgerhaus Elsen. Oberst Helmut Steins eröffnete um 20 Uhr den Abend und begrüßte den noch amtierenden König Josef Lammers und dankte auch den anwesenden Hofherren und Prinzen für ihre glänzende Repräsentation über die Grenzen von Elsen hinaus. Ein wehleidiges Raunen ging durch den Saal, als Steins unseren Jungschützenpräses Vikar Ludger Eilebrecht letztmalig herzlich willkommen hieß. Erfreulich war auch die große Anzahl der Ehrenmitglieder und der Schützenbrüder, die mit insgesamt 344 grünen Jacken das Bürgerhaus zierten.

Besonders geprägt wurde der Kommersabend durch die sehr vielen "50-jährigen" Mitglieder, die schon 1949 wieder die Bruderschaft im Sinne von "Glaube, Sitte und Heimat" unterstützten. Es ist, so glaube ich, eine sehr gute Einrichtung, am Kommersabend allen 50-, 40- und 25-jährigen sowie auch besonders verdienten Schützen in den Kompanien, Abteilungen und dem Bataillon in diesem Rahmen die entsprechende Ehrung zu erweisen. Ein wirklich schmackhafter Imbiss, serviert vom Thekenteam der 3. Kompanie und eine stimmungsvolle Unterhaltung durch das BSM sorgten für einen lockeren Ablauf des Abends. Zum Schluß des Kommersabends wünschte Oberst Steins allen anwesenden Schützen noch einen guten Heimweg und ein erfolgreiches Vogelschießen.

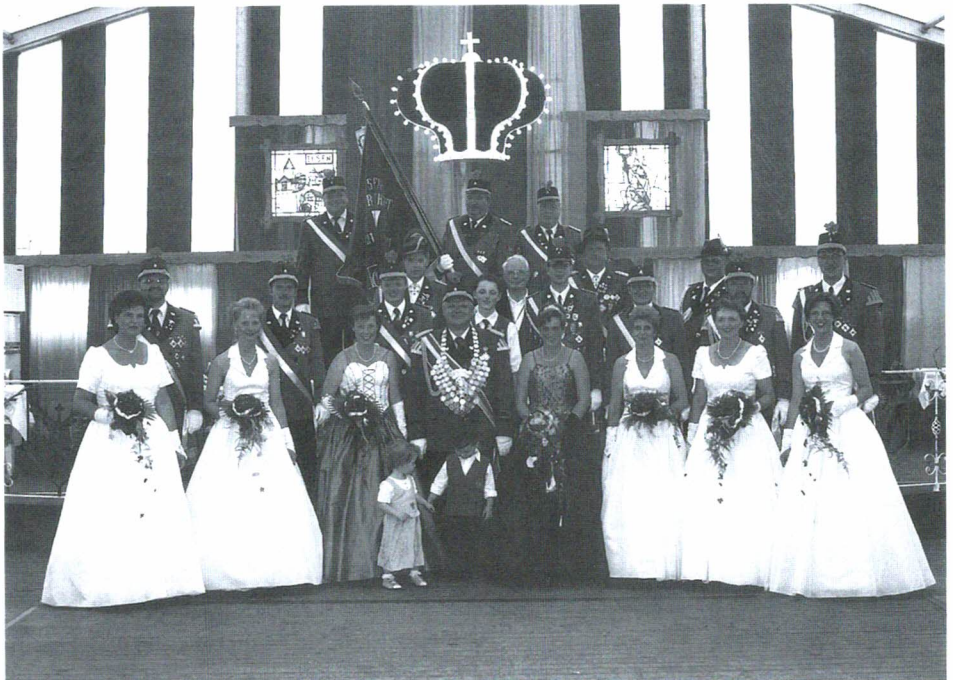


Foto: Klingebiel

PADERBORNER MACHEN MIT!

**Abfallvermeidung
und -verwertung**



- gut für Paderborn und seine Umwelt.

Kompetenz in der Entsorgung
und Stadtreinigung

ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Telefon: 88-17 10
Telefax: 88-20 70



**Sonntags-Brötchen
von 8.00 – 11.00 Uhr**



im Hauptgeschäft, Wewerstr. 16, Tel. 51 52
und in der Filiale Post, Von-Ketteler-Str. 20, Tel. 50 90

Ihr Elsener Frischebäcker



Das Vogelschießen am Sonntag, dem 27.06.99 ließ durch die enorm große Anzahl von Prinzenbewerbern und mehreren Königsbewerbern den Festplatz vor Zuschauern überquillen. Mit dem 15. Schuß fiel zunächst der Apfelprinz in die Hände von Eike Neumann. Mit dem 29. Schuß konnte Dirk Güthoff den Zepterprinz erringen und mit dem 37. Schuß fiel die stark zerrupfte Krone Detlef Lobbenmeyer in die Arme.

Nach kurzer Schießpause und den dann folgenden Ehrenschnüssen ging es dann aber heftig zur Sache. Erst schossen etliche Schützenbrüder kampfeswillig auf den stolzen Vogel ein. Unbeirrt flog dieser seine Kreise im Kasten und

setzte sich den Bleigeschossen zur Wehr. Ich vermute mal, durch Erschöpfung verringerte sich die Zahl derjenigen, die dem Vogel dann zuletzt zu Leibe rückten. Die 1. Kompanie hatte schon vor 50 Jahren durch Willi Ikemeyer, vor 40 Jahren durch Franz Wegener und vor 25 Jahren durch Helmut Schulze bewiesen, dass sie im Endkampf die stärksten Bewerber hatte. So auch dieses Mal. Zwei hartnäckige Schützen aus der 1. Kompanie ließen keinen Zweifel am Standort des diesjährigen Königs. Anton Lange aus der Bernhardstraße und Michael Meyer aus der



Elsener Königspaar vor 50 Jahren: Willi Ikemeyer mit Doris Beine; Foto: D. Neumann

Ostallee verschonten mit keinem Schuß den noch krächzenden Adler. Für Herz- und Kreislaufkranke waren die letzten acht Schüsse auf den Holzvogel ein Graus. Jedesmal jubelte die Hälfte der Zuschauer schon für den einen oder anderen Schützen, doch krampfhaft hielt der Adler sich am Stahlbolzen fest. Es half jetzt nur noch ein heftiger Trommelwirbel der Hubertusjäger und Michael Meyer gab um 18.46 Uhr dem stolzen Vogel den Rest. Bevor ihm sein Vater, der Ehrenoberst Franz Meyer (vor 44 Jahren König der Bruderschaft) als erster gratulierte, fiel er vor Freude auf die Knie. Spannender kann man sich kein Vogelschießen vorstellen. Als Königin erkor Michael sich seine Ehefrau Eva-Maria. Mit der Proklamation des neuen Hofstaates sind als Zeremonienmeisterpaar Bernd und Paula Peitz und als Hofherren und -damen: Manfred und Christel Budde, Raimund und Christiane Vossebein, Norbert und Elke Schmidt, Adi und Irene Behler, Kai und Michaela Drücke-Scheffler mit im Hofstaat. Jungschützenprinz 1999 ist André Ikenmeyer und Schülerprinz ist Sven Kniesburg. Der anschließende zünftige Festball ließ auf ein



Elsener Königspaar vor 40 Jahren: Franz Wegener mit Annemarie Joachim; Foto: D. Neumann

BÜCHERSTUBE

IN GEMÜTLICHER ATMOSPHERE
KÖNNEN SIE SICH BEI UNS
ALLES UNGESTÖRT ANSEHEN.

WIR BERATEN SIE AUCH GERN
UND FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Ihre BÜCHERSTUBE Kürpick



HEINZ KÜRPICK

BÜCHER
GESCHENKE
Schulbedarf

Alisostraße 5
Postfach 52 16
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 93 22

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**





Elsener Königspaar vor 25 Jahren: Helmut Schulze mit Resi Jürgens; Foto: D. Neumann

schönes Schützenfest hoffen.

Das Schützenfest vom Samstag, dem 03.07. bis Montag, dem 05.07.99 wurde von Sonne, Sonne, Sonne und tropischer Schwüle am Samstagnachmittag begleitet. Die höchsten Ehrungen bekamen am Samstag unser Pfarrer und Präses der Bruderschaft Hans-Jürgen Wollweber mit dem St.-Sebastianus-Ehrenschild. Der Adjutant des Oberst Hermann Liggesmeyer, 3. Kompanie, der Hauptmann der 2. Kompanie Franz Ikenmeyer und der Schießmeister der 1. Kompanie Heinz Düsterhaus bekamen das St.-Sebastianus-Ehrenkreuz verliehen, sowie hohe Bruderschaftsorden und silberne Verdienstkreuze blinkten am den grünen Schützenjacken. Nach der Schützenmesse und dem Totengedenken marschierten wir Schützen mit ca. 700 Mann zur Königsresidenz. Ein schmackhafter Imbiss, ein kleiner Umtrunk und schon ging

es auf zum großen Zapfenstreich ins Stadion. Einfach beeindruckend, nicht wahr!? Ein fantastischer Festball rundete den Schützenfestsamstag ab. Marscherleichterung gab es am Sonntag. Damit stieg auch die Beteiligung am Festumzug. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierte sich unser Hofstaat mit seinen entzückenden Kleidern der zahlreichen Bevölkerung. Ein voller Festplatz, gut zu Essen und zu Trinken, dazu Fahrgeschäfte und Schaustellerbuden sind der Garant für ein gelungenes Fest. Am Montagmorgen strömten dann ca. 1000 Schützen und 120 Ehrengäste, sowie unsere Jubelpaare (Foto) um 9 Uhr in das zum Frühstück vorbereitete Zelt. Eine lustige Einlage bot unter anderem die Abschiedsvorstellung unseres Jungschützenpräses Ludwig Eilebrecht, der sich körperlich fit einigen Anstrengungen spielerisch hingegeben hat. Die Ernennung zum Ehrenjungschützenpräses der Jungschützenabteilung folgte dann prompt.

Von 13 Uhr bis 17 Uhr war dann "Happy Hour" mit reduzierten Preisen auf dem Festplatz angesagt. Diese Einrichtung ist von zahlreichen Elsener Bürgern und natürlich dessen Nachwuchs gut angenommen worden. Mit Stimmung und Harmonie endete unter der Teilnahmen unserer Elsener Gastvereine wie Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof, Dem Schützenverein Gesseln und dem Heimatverein Nesthausen, glanzvoll mit ihren Hofstaaten für einige Schützenfestteilnehmer der abendliche Festball dann in den frühen Morgenstunden. (Wenn's doch schön war!) Ein Dank von hier aus noch einmal an alle, die zum Gelingen des letzten Schützenfestes im 20. Jahrhundert beigetragen haben.



Elsener Königskette

H.-J. Liekmeyer

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



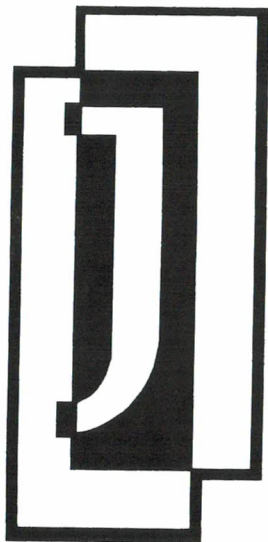
Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon 0 52 54/57 91

Anzeigengestaltung PC Graphik Design · Elsen · 0 52 54/6 79 24



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (0 52 54) 6 43 01

Schützenverein Gesseln 106 e. V.

Viel Stimmung vor Jahrtausendwechsel in Gesseln

Busfahrt und Marscherleichterung

Bei herrlichem Wetter feierten die Gesselner mit ihren Gästen drei Tage ein stimmungsvolles Schützenfest am dritten Juliwochenende.

In der Woche vor dem Fest fanden die üblichen Vorbereitungen statt. Traditionell hißten die Hofstaatspaare im Rahmen einer Fahrradtour am Dienstagabend ihre Fahnen. Eine Vorfreude auf das Schützenfest waren das Kränzen der Residenz der Königin und die gemeinsame gemütliche Feier beim Jubelkönig Heinz Kleine (25 Jahre/1974) sowie



der Jubelkönigin Gertrud Kleine (40 Jahre/1959). Die Residenz der Majestäten Konrad Fernhomberg und Karin Linnemann in Bentfeld an der Scharmederstraße wurde in "K.u.K.-Ranch" getauft. Das Fahnehochziehen beim Jungschützenprinzen Thomas Fernhomberg ließ bei vielen Gäste die Erinnerung an die Jothe-Ranch-Residenz von 1998 wach werden. Auch die kranken Schützenbrüder wurden, soweit bekannt, im Krankenhaus besucht.

In großer Hitze fand die Schützenmesse am Samstagnachmittag unter sehr starker Beteiligung der Schützen im Festzelt statt. Besorgt um die Gesundheit seiner Schützen ordnete Oberst Hermann Leiwen noch vor der Messe Anzugserleichterung an. Nach der von Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber zelebrierten Messe und dem anschließenden Foto-



termin fuhren die Schützen mit zwei großen PESAG-Gelenk-Bussen zur Residenz der Königin. Besonders stilvoll war wieder die Gefallenenenehrung mit Totengedenken und dem "Großen Zapfenstreich" vor dem Ehrenmal am Samstagabend. Im Beisein von Ehrengast Landrat Reinold Stücke hielt Oberst

**Generalvertretung der
Frankfurter Allianz
Versicherungsgesellschaften**



Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr und
Mo. - Do. 15:00 - 18:00 Uhr

Roland Ressel
Generalvertretung
der Frankfurter Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 95 31 58
Fax (0 52 54) 95 30 59

hoffentlich **Allianz**  versichert

**Dach-Wand-
Abdichtungsarbeiten**



WIENEKE

GmbH

Dachdeckermeisterbetrieb

Paderborn-Sande, Telefon (0 52 54) 51 00
Niederlassung in Sachsen, 04774 Luppa, Telefon (03 43 61) 5 50 82

Hermann Leiwen eine eindrucksvolle, ausgewogene Rede. Er hielt einen Rückblick auf die Vergangenheit und sprach über den aktuellen Bundeswehreinsatz auf dem Balkan. Er wies darauf hin, daß auch Gesselner Schützen im Einsatz sind. Nach vorne gerichtet waren die Wünsche für die Zukunft mit der bevorstehenden Jahrtausendwende. Er hofft, daß alle unverseht zurückkommen werden.

Der weitere Verlauf des Schützenfestes war besonders von der Hitze geprägt. Oberst Hermann Leiwen hatte bereits gleich beim Antreten am Samstagnachmittag für den großen Festumzug am Sonntagnachmittag Marscherleichterung angeordnet. Am Sonntagnachmittag wurden drei große Gelenkbusse eingesetzt. Auf dem riesigen Gelände in der Residenz empfing das Bataillon begeistert seinen Hofstaat in prächtigen Kleidern. Viel Beifall von Hunderten von Zuschauern gab es beim herrlichen Sommerwetter für die Königin Karin und die Damen des Hofstaates vor der Residenz und beim prachtvollen Festumzug am Sonntagnachmittag sowie bei der Parade vor dem Dorfkrug. Das Königspaar Konrad Fernhomburg und Karin Linnemann, der Hofstaat, die 40jährige Jubelkönigin Gertrud Kleine und der 25jährige Jubelkönig Heinz Kleine wurden vom Oberst in besonders herzlicher Form einzeln begrüßt. Im Laufe des Sonntagabends besuchte OKD Rudolf Wansleben mit seiner Ehefrau die Gesselner Schützen.

Schon sehr früh ab 4.00Uhr begannen die eifrigen Mitglieder vom Sander Spielmannszug mit dem Wecken der Gesselner Vorstandsmitglieder. Lang war wieder die Gästeliste bei der Begrüßung von Oberst Hermann Leiwen mit Bürgermeister Wilhelm Lücke am Montagmorgen beim traditionellen Schützenfrühstück. Das Bundesschützenmusikcorps sorgte für zünftige Frühschoppen-Musik. Ein Herzenswunsch der Gesselner nach einer Bierzeitung ging in Erfüllung. Hauptmann Hubert Steins wußte humorvoll von einigen Erlebnissen zu berichten. Oberst Hermann Leiwen überraschte alle Schützen und Gäste mit einem außergewöhnlichen Vortrag als Fahنشwenker. Die Zuhörer und Zuseher waren begeistert. Bei großer Hitze verzogen sich die Schützen und Gäste nach dem offiziellen Teil unter die schattigen Bäume vor das Zelt. Als auch die Musiker vorm Zelt spielten, fing es an zu regnen. Das durchwachsene Regenwetter sorgte bis ca 17.00Uhr für einzelne Schauer.



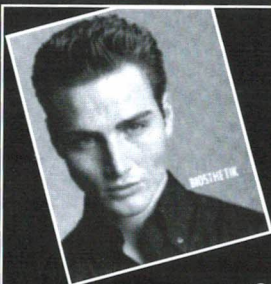
ELEKTRO JOACHIM GmbH

Fohling 34 - 33106 Paderborn-Elsen -
Tel. 0 52 54 / 95 34 95 - Fax 0 52 54 / 95 34 56

Heizung
Lüftung
Sanitär

JOACHIM GmbH

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Mein Biosthetiker kennt
mein Haar am besten.

Damen • Herren • Kinder

Öffnungszeiten:
Di - Mi 8.30 - 18.00 Uhr
Do - Fr 8.30 - 20.00 Uhr
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

**FRISEUR
SCHUMACHER**

Von-Ketteler-Straße 43 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54/51 60

Angenehm warm wurde es wieder beim Festausklang am Montagabend – gemeinsam mit den Gast-Hofstaaten und Vertretern der Vorstände aus Elsen mit dem Königspaar Michael und Eva-Maria Meyer, aus Elsen-Bahnhof mit Königspaar Klaus und Sabine Töberich und aus Sande mit dem Königspaar Josef und Marlies Heggen. Die Jungschützen hatten für den Hofstaat eine nicht allzu schweißtreibende Aufgabe ausgesucht. Aufgeteilt in zwei Mannschaften mußte ein Fliesenpuzzlebeschriftet, einerseits mit den Namen der Hofdamen und andererseits mit den Namen der Hofherren zusammengesetzt werden. Die Mannschaft der Königin mit ihren Hofherren siegte. Traditionell ist seit langem der Tanz der Hofdamen mit den Jungschützen. Die Stimmung des letzten gut besuchten Gesselter Schützenfesttages wurde immer stärker. Längst trug auch niemand der Gäste mehr die Schützenjacke. Die Tanzfläche bebte, Stimmung pur. Sicher auch unvergessen wird für alle noch spät in der Nacht Anwesenden der unglaubliche Tanz der durchtrainierten Könige Michael und Konni bleiben. Sie zeigten schier grenzenlose Tanzfreude. Als die Musiker der Bernardos zum letzten mal in diesem Jahrtausend ihre Instrumente einpackten, waren alle sehr zufrieden über einen stimmungsvollen Abend im Festzelt, an dem alle Schützen und Gäste toll mitgefeiert haben.

Die Gesselter danken den Majestäten Konrad Fernhomberg und Karin Linnemann sowie dem Jungschützenprinzen Thomas Fernhomberg für ein gelungenes Schützenfest. Ein besonderer Dank der Gesselter gilt auch allen Musikern vom Bundesschützenmusikcorps Elsen, vom Spielmannszug Sande, von den Hubertusjägern Elsen, von dem Musikzug Sande sowie den Fahnenschwenkern der St.Hubertus Schützenbruder Elsen.

Ewald Hanselle



» *BÜRGERHAUS ELSEN* «

Minigolf-Platz geöffnet!

***Vorankündigung:
Großer Silvesterball 1999***



VELTINS

WARSTEINER BIERE

PADERBORNER
BIERE

TV-HiFi-Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

33106 Paderborn-Elsen • Urbanstraße 33
Tel. 0 52 54 / 56 39 • Fax 0 52 54 / 6 80 31



Inzahlungnahme Ihres Altgerätes

Unser Service ist immer 1. Klasse

Installation von Kabelfernsehanlagen
und Sat-Anlagen in jeder Größenordnung

Reparaturen in unserer Meisterwerkstatt

Top-Angebot:

Philips-FS-Gerät

70-er Bild/Fernbedienung/Videotext/Stereo

nur 899,-- DM

Nesthausen feiert seinen neuen König Oberst Franz-Josef Wüschem

Nesthausen feierte am 13., 14., und 15. August 1999 sein traditionelles Heimatfest, das in diesem Jahr ein ganz besonderes Fest war. 1949, also vor 50 Jahren, feierten wir nach dem Krieg wieder ein Heimatfest. Das unten gezeigte Foto entstand 1949 und zeigt die Heimatfreunde von Nesthausen. Außerdem gelang es dem Heimatverein mit Hilfe von Bürgermeister Willi Lücke vor 10 Jahren, mit dem Heimatfest nach Nesthausen zurückzukehren und wir können stolz auf unseren Festplatz sein, der wohl der schönste in der näheren Umgebung am herrlichen Nesthauser See ist. Auch die vor kurzem erst fertiggestellte Toilettenanlage trägt dazu bei.

Am Freitagabend begrüßte Oberst Franz-Josef Wüschem alle Heimatfreunde, Gäste und Bekannte auf dem Festplatz und wünschte allen für die nächsten drei Tage ein harmonisches Heimatfest mit einem spannenden Vogelschießen. Ganz besonders begrüßte er den Landrat des Kreises Paderborn, Herrn Reinold Stücker.

Bevor wir mit dem Festauftakt begannen, konnten wir noch folgende Heimatfreunde auszeichnen:

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Konrad Janewers ausgezeichnet. Für 50 Jahre konnten wir Ferdi Bendix auszeichnen. Für 40 jährige Mitgliedschaft wurde geehrt: Heinrich Dorenkamp, Josef Flören und Hans-Dieter Hellmich. 25 Jahre im Verein sind: Karl Jürgen Blömeke, Norbert Bröckling, Heinrich Diekmann, Hans Heidenreich, Willi Kürpick, Heinrich Neesen, Franz Petermeyer und Eugen Schumacher. Für treue Dienste wurden ausgezeichnet: Dietmar Grothe, Günter Sage und Bernd Apelmeier. Den Orden für Besondere Verdienste erhielten Norbert Bröckling und Edmund Petermeyer. Ehrenoberst Ferdi Humpert und Heinrich Dorenkamp haben in diesem Jahr den 25. Vogel gebaut und als Erinnerung daran überreichte der Oberst ihnen eine Erinnerungsnadel. Den Freund-



Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

*"Der Kaffee
ist fertig!"*

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr

Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

So. 10.30 - 18.00 Uhr

kein Ruhetag

cafehaus & bistro

Plückebaum

Inh. Andreas Plückebaum

Am Abdinghof 32

33098 Paderborn

Tel./Fax 05251/27744

(durchgehend warme Küche)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

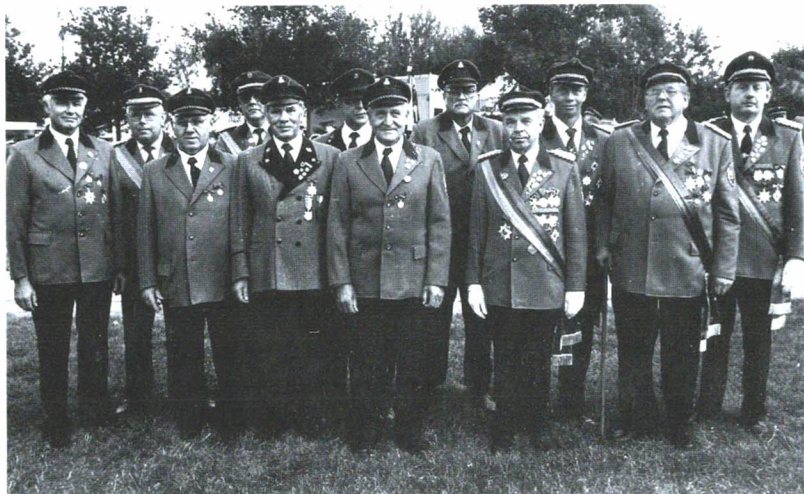
schaftsorden durften wir am Samstagmorgen Herrn Leo Koy von der Sparkasse Elsen und Herrn Paul Regenhardt von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen überreichen. Eine besondere Ehrung erhielt Oberst Franz-Josef Wüschem vom Bezirksbrudermeister Richard Kirchhoff, der ihm von den Historischen Schützen – Bezirksverband Sande – einen Teller mit Wappen überreichte. Josef Petermeyer wurde mit einer Collage überrascht, die ihn an den Bau unserer Toilettenanlage erinnern soll.



Den Sonntag begannen wir mit der hl. Messe, die Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber zelebrierte, anschließend gab es wieder eine Erbsensuppe.

Sonntagnachmittag war der Höhepunkt unseres Heimatfestes, das Vogelschießen. Am Schießen nahmen 31 Heimatfreunde teil. Die Zepterprinzenwürde errang mit 34 Schuß Michael Sokol, den Apfel holte sich mit einem gezielten 40. Schuß Ralf Sander und die Krone sicherte sich mit 81 Schuß Elmar Berndt. Mit dem 186. Schuß um 18.14 Uhr holte sich Oberst Franz-Josef Wüschem die Königswürde. Er wird den Heimatverein als Oberst und König in das nächste Jahrtausend führen. Bei der Proklamation bedankte sich der stellv. Oberst Jürgen Fels bei Norbert Agnesens und seinen Prinzen, die ein Jahr lang würdevoll ihre Ämter bekleidet hatten und wünschte den neuen Amtsinhabern alles Gute für das bevorstehende Jahr bzw. Jahrtausend. Nach der Proklamation feierten die Heimatfreunde mit ihrem neuen König und den Prinzen in einer ausgelassenen Stimmung bis in den frühen Morgen hinein.

Hermann Rödiger (1. Schriftführer)





Wilhelm Eckel

Fliesenlegermeister

Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten



Deipe Laake 26

33106 Paderborn

Telefon: 0 52 54 - 6 77 49

Restaurant

Hansa Eck



Inh. Wolfgang Fricke Allee 75 33161 Hövelhof

Telefon: 05257/4998 Fax: 05257/4998

Wir bieten Ihnen eine gutbürgerliche Küche,
dazu Räumlichkeiten bis zu ca. 50 Personen !

Partyservice

Partyservice

- * bis ca. 120 Personen
- * Lieferung frei Haus
- * zu günstigen Preisen
- * mit Geschirr .u. Besteck

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern !!!

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9.30-14.00 h + 17.00-24.00 h

Fr.+Sa. 9.30-1.00 h + So. 9.30-22.00 h

Dienstag Ruhetag

Statistik zum Gesselter Schützenfest 1 9 9 9

Jubilare, Orden, Beförderungen:

am Samstagnachmittag,

befördert zum : Feldwebel
 Unteroffizier(ZbV)
 Unteroffizier(Geräte)
 Den Verdienstorden der Jungschützengruppe erhielt:

Clemens Horst,
Anton Helling,
Dietmar Kruse,
 Oberst **Hermann Leiwien**

zum Schützenfrühstück am Montagmorgen,

Mit dem Freundschaftsorden des Gesselter Schützenverein wurden ausgezeichnet:
Friedhelm Göbel von der Soldatenkameradschaft Elsen
 und Oberst **Franz-Josef Wüschem** vom Heimatverein Nesthausen.

für 60 jährige Mitgliedschaft (1939):	Fritz Kohle	Untern Eichen35
für 50 jährige Mitgliedschaft (1949):	Hermann Meilwes Lorenz Mersch	Franz Bals Str.39 Eichenwäldchen 8
für 40 jährige Mitgliedschaft(1959):	Franz Jürgens Heinz Kleine Helmut Kölling	Obernheideweg 5 Karl-Severing Str. 31 Mühlengrund 12
für 25jährige Mitgliedschaft(1974):	Norbert Albrecht Meinolf Bröker Heinz Dubrau Heinrich Frerichs Franz Geisen Erwin Golüke Bernd Hanselle Ferdi Jürgensmeier Andreas Pässe Herbert Sprick Egon Totz Josef Wulf	Letterhausstr.16 Dorfstraße 11 33165 Lichtenau-Grundsteinheim Zur Kettenschmiede 26 An der Dicken Linde 1 Anne Frank Str.16 Sander-Str. 2-3 Zur Kettenschmiede 59 Letterhausstr.3 Delpstr.15 An der Brotkuhle Wiemlake 10 Karl-Arnold-Str.30
Befördert zum Ehren-Unteroffizier durch Vollendung 75.Lebensjahr:	Ferdi Pauli Hans Hellbeck Johannes Koos	Letterhuas-Str. 8 Germanenstr.11 Mühlenheide 8a
Befördert zum Unteroffizier:	Franz-Josef Brunnert Norbert Even Mathias Nettelnbreker Heribert Mathei Rudolf Hißmann Ludger Pohl Josef Ernstberger Rainer Gubitz	Scharmeder Stadtweg 14 Sandhöfenerstr. 8 Obernheideweg 15 Dionysiusstr. 18 Christine Koch Str. 15 A. d. d. Linde 16 Hölternstr 32 Mühlenheide 29
Ernennung zum Ehrenmitglied (65Jahre):	Bernhard Hillemeier Hans Heitkämper Johannes Jostmann Ferdi Lengeling Josef Marx Heinrich Müller Herbert Eckel Hubert Fornefeld Konrad Heggeman Karl Schwarte	ImGesselter Feld 33 Friedr.Wilhelm Weber-Str. 12 Mühlenteichstr. 38 Untern Eichen 9 Zum Rottberg 70 Pastorengrund 6 Franz-Bals-Str.33 Franz-Bals-Str.24 Sander-Str.49 Hollandweg 2
Den Verdienstorden erhielten:	Franz-Josef Dreier Hubert Lengeling Stefan Appelbaum Alois Schnitzmeiyyer Bernhard Ahle Josef Kölling Friedhelm Schulte	Mühlengrund 10 Untern Eichen 9 Gesselterstr.50a Obernheideweg 10 An der Dicken Linde 13 Kämpenstr.11 Festwirt

Marvin children's wear

Vekauf von ausgefallener Designer
Kindermode aus Lagerbeständen zu
günstigen Preisen.

Schauen Sie doch einfach einmal
vorbei ... oder vereinbaren
Sie telefonisch einen
Termin.

**marvin
& laura**

Marlene Bretz
Elser Kirchstraße 12b
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 05254/67615

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Hermann Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstr. 47
33106 Paderborn-Elsen
TEL: 0 52 54 / 53 83
FAX: 0 52 54 / 6 86 61



Alte-Herren-Fahrt der Heimatliebe

Am Samstag, dem 7. August, trafen sich die Senioren des Schützenbundes „Heimatliebe“ an der Schutzhütte am Kleebusch, um zur traditionellen Alte-Herren-Fahrt aufzubrechen. Sie wurden begleitet vom amtierenden Schützenkönig Klaus Töberich mit den Herren des Hofstaats sowie einigen Vorstandsmitgliedern und Ehrenoffizieren mit Oberstleutnant Johannes Gieseke an der Spitze, der die Teilnehmer mit launigen Worten begrüßte.

Unter der sachkundigen Leitung von Hubert Wiegand ging es zum ersten Etappenziel, der Benediktinerinnenabtei vom Heiligen Kreuz zu Herstelle / Weser. Herstelle selbst geht auf ein Winterlager Karls d. Gr. im Jahre 797 / 98 zurück, der dem Ort den Namen Heristal verlieh. Das Kloster wurde 1657 durch vertriebene Minoriten erbaut und 1824 zwangsweise aufgehoben. Im Jahre 1899 zogen Benediktinerinnen aus Peppingen (Luxemburg) in die verfallenden Gebäude ein. Nach schweren Anfangsjahren folgte 1924 die Erhebung zur Abtei und die Eingliederung in die Beuroner Kongregation. Die Abtei Herstelle ist über die Grenzen Deutschlands hinaus für ihr Kunsthandwerk bekannt. Nach unserer Ankunft bewunderten wir zunächst den schönen Klostergarten sowie die herrlichen Kunstgegenstände im klostereigenen Laden, bevor wir uns zum Stundengebet zur neunten Stunde, der None, in die Klosterkirche begaben. Wir waren nachhaltig beeindruckt von der meditativen Kraft des gregorianischen Chorals, dessen Pflege bei den Benediktinerinnen eine herausragende Bedeutung hat. Er hilft den Schwestern, der Mahnung Benedikts entsprechend so zu singen, „daß Herz und Stimme im Einklang sind“.

Nach dem Stundengebet erhielten wir von Schwester Angela in einem ebenso interessanten wie kurzweiligen Vortrag detaillierte Informationen über die Geschichte der Abtei sowie das klösterliche Alltagsleben. Zur Zeit leben 65 Schwestern im Alter zwischen 28 und 94 Jahren in Herstelle. Eintrittsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung, damit die Postulantinnen eine echte Alternative bei



*Die Fahrtteilnehmer vor dem Wasserschloß Wülmersen;
Foto: Adolf Kürpick*

ihrer Entscheidungsfindung haben. Bevor sie sich in der feierlichen Profeß für immer binden, haben sie fünfeinhalb Jahre Zeit, sich auf ihre Berufung hin zu prüfen. Geleitet wird das Kloster von der Äbtissin, die auf Lebenszeit gewählt wird. Mitte und Schwerpunkt des klösterlichen Lebens sind die Feier der Eucharistie sowie das Stundengebet, zu dem sich die Schwestern sechsmal am Tag versammeln. Neben der Herstellung und

Es lohnt sich, bei uns einzukaufen!

Unsere Fleisch- und Käsetheke bietet:

- freundliche Bedienung
- appetitliche Zubereitung
- Spitzenqualität
- günstige Preise
- aktuelle Saison-Artikel
- Herstellung von schön dekorierten Wurst- und Käseplatten
- liebevoll dekorierte Obst- und Präsentkörbe

Vor dem Laden: Jeder Tag ist Markttag mit

- frischen und günstigen Obst- & Gemüseangeboten

Unser Lieferservice:

- Sie kaufen ein – auch telefonisch – und wir bringen Ihnen die Ware frei Haus!

Unser Partyservice:

- Sie feiern, wir liefern: Getränke auf Kommission
- Verleih von Grills und Zubehör, Tische, Bänke, Pavillons ...
- Geschenk-Einpack-Service

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 7.00 - 18.30 Uhr durchgehend
Samstag: 7.00 - 14.00 Uhr
Sonntag: 9.00 - 10.00 Uhr Frische Brötchen
vom Bäckerwagen Strunz vorm Laden!

Wir freuen uns auf Sie!

dem Verkauf von Kunstgegenständen ist die Gästearbeit das wichtigste Standbein des Klosters. Es werden Kurse und Einkehrtage für alle Menschen angeboten, die Abstand vom Alltag, Besinnung und Begegnung mit Gott in Stille und Gebet suchen.

Wir verabschiedeten uns herzlich von Schwester Angela und steuerten als nächstes Ziel das Wasserschloß Wülmersen an. Wülmersen als kleiner Ortsteil der Großgemeinde Trendelburg liegt politisch im Land Hessen, gehört jedoch historisch zum Hochstift Paderborn. Bischof Heinrich II. von Paderborn hatte sein Tafelgut dem Kloster Helmarshausen geschenkt. Das Kloster Helmarshausen wiederum hatte Wülmersen einem Herrn von Marquisen zum Lehen gegeben. Das Wasserschloß Wülmersen wurde im Jahre 1108 erbaut. Um 1300 heiratete die letzte Erbin einen Herrn von Stockhausen. Von da an blieb das Wasserschloß bis 1914 im Familienbesitz derer von Stockhausen. Ab 1914 hatte das Schloß mehrere Besitzer. Im Jahre 1956 wurden im Rahmen der Beispielmaßnahme Trendelburg die Bauern ausgesiedelt. Auf den Ländereien des Schlosses entstanden sechs Bauernhöfe. Das Schloß selbst wollte niemand haben, daher wurde der Schloßbezirk im Jahre 1960 als herrenlos erklärt. Im Jahre 1986 bemühte sich die Bhagwan-Sekte, in den Besitz des Schlosses zu gelangen. Aber das Land Hessen machte seinen Besitzanspruch geltend, und seit 1987 gehört das Wasserschloß Wülmersen dem Aus- und Fortbildungsverbund (AuF) im Landkreis Kassel. Von diesem Zeitpunkt an wird im Projekt Wasserschloß Wülmersen modellhaft Arbeitsbeschaffung und Qualifizierung mit Denkmalschutz verbunden. Ehemals arbeitslose junge Menschen erhalten unter Anleitung von Handwerkern und in Zusammenarbeit mit Fachfirmen die historischen Gebäude aus dem 12. - 19. Jhdt. Genutzt wird der Ort mittlerweile als Werkstatt zur Qualifizierung und Beschäftigung, internationale Jugendbegegnungsstätte, Jugendzeltplatz und Aktiv-Museum mit dem Schwerpunkt Handwerks- und Agrartechnik sowie Regionalgeschichte.

An der alten Wagenremise machten wir Rast und stärkten uns mit belegten Broten, Kuchen, Kaffee und kühlen Getränken. Unter fachkundiger Führung konnten wir uns anschließend einen Eindruck von der bereits geleisteten Aufbauarbeit verschaffen. Besonders beeindruckten die alten Techniken wie die Dacheindeckung mit Sandsteinplatten und der dazu gehörigen massiven Unterkonstruktion, der Lehm- und Schilfbau mit Schilfmatten als Trägermaterial für den Lehmwurf und alte Putztechniken wie der Kalk-Kasein-Oberputz. Alle diese alten Techniken werden hier gelehrt. Ein weiterer Höhepunkt war das Agrarmuseum, in dem landwirtschaftliches Gerät der letzten 100 Jahre bewundert werden konnte. Eine große Ausstellung dokumentierte den Fortgang der Erhaltungsarbeiten. Beeindruckt verabschiedeten wir uns von unserem Führer und traten vorbei an Trendelburg über Haarbrück, Jakobsberg und der Radarstation Auenhausen den Rückweg zum Elsener Bahnhof an. Adolf Kürpick hatte mit seiner Getränkespende dafür gesorgt, daß die Fahrt nicht zu trocken verlief. Ihm gebührte der besondere Dank der Fahrtteilnehmer. In der Kleebuschhütte hatten fleißige Hände bereits einen deftigen Imbiß gerichtet. Oberstleutnant Johannes Gieseke schloß mit einem Dank an alle, die zum guten Gelingen der Fahrt beigetragen hatten. Beim gemeinsamen Abendessen, zu dem auch die Damen des Hofstaats hinzugekommen waren, klang ein interessanter Tag in gemütlicher Runde aus.



*Schwester Angela bei ihrem Vortrag;
Foto: Adolf Kürpick*

Johannes Liggesmeyer

SUPER SERVICE

RIESENAUSWAHL

KLEINE PREISE

IMMER AKTUELL

finke

Das Erlebnis-Einrichten

DA MUSS
MAN HIN!

**SENSATIONELLE
ANGEBOTE IN
ÜBER 40 FACH-
ABTEILUNGEN!**



Unsere Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr

Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Paderborner Straße 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302-0

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ehrt treue Mitglieder Dank und Anerkennung

Dank und Anerkennung für langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen galt anlässlich der großen Mitgliederversammlung in den Schützenfestzelten in Elsen den Bankteilhabern, die in diesem Jahr auf ein rundes Jubiläum blicken. Der älteste im Bunde der Jubiläre: Stephan Klute aus Wewer.

Stephan Klute hält dem genossenschaftlichen Bankinstitut seit 70 Jahren die Treue. 60 Jahre Mitglied ist Bernhard Schumacher aus Elsen, und 50 Jahre dabei sind Frau Else Schulze-Rudolphi, Johannes Plesser, Ferdinand Markgraf, Anton Schlenger (alle Elsen), Wilhelm Thiele (Wewer), Josef Majcherzak, Lorenz Kleine (beide Kirchborchen), Fritz Wienhusen (Etteln) und Willi Gehrken (Paderborn).

Mitglieder mit der Jahreszahl „40“ sind: Joseph Flore, Hubert Fedrowitz, Anton Wahl, Frau Anna Nolte, Heinrich Bergschneider, Aloys Liggesmeyer, Franz Kruse, Johannes Happe, Frau Anneliese Meyer, Frau Käthe Hermesmeier, Frau Maria-Luise Werneke, Heinrich Vossebein, Frau Gertrud Vossebein, Paul Fernhomberg, Heinrich Liekmeyer, Frau Anna Heggemann, Arno Titze (alle Elsen), Franz-Josef Thiele, Alfred Morawe, Wilhelm Merla, Klemens Meier, Erwin Vogel, Josef Lehde, Franz Bernemann, Franz Vahle (alle Wewer), Frau Elisabeth Kaiser, Bernhard Lippegau, Hubert Kösters, Adolf Hartmann, Artur Bippus, Wilhelm Weritz (alle Kirchborchen), Frau Theresia Koch, Alfons Demandt, Frau Gertrud Lüke (alle Nordborchen), Karl Wegener (Borchen-Gellinghausen), Josef Striewe, Konrad Wippermann, Anton Wischer (alle Etteln), Frau Maria Steins, Wilhelm Michel (beide Salzkotten).

Die anwesenden Jubiläre wurden von der Volksbank mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent ausgezeichnet.



Elektro MEISTERBETRIEB ***Segebarth***

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen mit 300-Millionen-Mark-Bilanz "Qualifiziertes Wachstum"

Seit mehr als einem Jahrzehnt beschäftigt er sich mit der Philosophie des positiven Denkens und hat in zahllosen Seminaren und Vorträgen seine Zuhörer auch international fasziniert, so u. a. in Gran Canaria, Florida und Kalifornien. Am 1. Juli 1999 stand er auf der Bühne vor eindrucksvoller Kulisse der traditionell großen Mitgliederversammlung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen in den Schützenfestzelten in Elsen: der erfahrene Motivations- und Erfolgstrainer sowie Autor zahlreicher bekannter Bücher, Arthur Lassen. Sein Thema: „Heute ist mein bester Tag“.



Von links: Vorstandsmitglied Hartmut Lüther, Referent Arthur Lassen, Vorstandsvorsitzender Paul Regenhardt und Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp. Foto: D. Neumann

Der begeisterungsfähige Referent: „Unser Leben ist das Produkt unserer Gedanken. Die Kurzformel dazu lautet: Wir sind und werden das, was wir denken. Die einzige Macht, die uns verliehen wurde, ist die Macht der Gedanken - sie läßt uns siegen oder untergehen, gewinnen oder verlieren. Geben wir daher jedem Tag die Chance, damit er der Beste wird in unserem Leben.“ Denn dieses Leben ist ein Wunder und das Wunder des Lebens wartet auf uns.“ Sein Appell: „Carpe diem, nutze den Tag und genieße von nun an jeden Augenblick des eigenen Lebens!“

Arthur Lassen sprach insbesondere das Unterbewußtsein im Menschen und die Steuerung an. „Jammern hören wir in der heutigen Zeit genug, aber durch Phantasie können wir es beseitigen“, stellte er fest. Wichtig sei, so Lassen, das Danke in den Vordergrund zu stellen, das Lachen mit einer kalten Dusche am Morgen zu verbinden und nur für den neuen Tag zu planen und zu handeln. „Weinen Sie nicht dem gestrigen Tag und den getroffenen Entscheidungen nach, konzentrieren Sie sich nur auf den neuen Tag“, gab er den aufmerksamen Zuhörern als einen der vielen guten Ratschläge mit auf den Weg. Und: „Das Sorgen um den morgigen Tag steht morgen an, nicht heute“, klang es eindringlich.

300 Millionen überschritten

Vor dem Lassen-Vortrag, der mehrfach durch spontanen Beifall unterbrochen wurde, hatte Bankchef Paul Regenhardt die Bilanz der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen für das Geschäftsjahr 1998 präsentiert. Er nannte Zahlen und Fakten, die beeindruckten und im angestammten Geschäftsbereich zwischen Alme, Altenau, Pader und Lippe erneut „Qualifiziertes Wachstum nach Maß“ brachten. So konnte bei einer Zuwachsquote von 6,5 Prozent beim Bilanzvolumen erstmals die 300-Millionen-Marke überschritten werden.

Museums S h o p

Ihre zuverlässige Buchhandlung im HNF!

Unser

Extra für Elsen



Lieferservice frei Haus!

Ihre Auswahl:

Bücher

- › Bücher rund um den digitalen Hausfreund (hier kommen nicht nur Profis auf ihre Kosten!)
- › Infoliteratur über Paderborn und Umgebung
- › Kinderbücher
- › Wir besorgen fast jedes nicht vorrätige Buch meist schon innerhalb von 24 Stunden!

*Nichts eingefallen?
Dann ausgefallen!*

Geschenke

Besondere Geschenkartikel, die es nicht überall gibt! Originell, schön oder einfach nur witzig - da ist für jeden was dabei!

Software

uvm.

Ob umfassende digitale Nachschlagewerke, Software für Kinder oder digitale Literatur - unser Angebot an Edutainment und Infotainment bringt Leben in Ihren Computer!

Die Nummer bringt was!



0 52 51 / 30 68-70 Fax: 0 52 51 / 30 68-79

MuseumsShop im
Heinz Nixdorf Museumsforum
Inh.: Hilmar H.W. Krieg
Fürstenallee 7
33102 Paderborn

www.museumsmarket.de

Unser Online-Shop zum Stöbern & Einkaufen



HOME

Und die Prognose für das laufende Jahr: „Angesichts einer leicht anziehenden wirtschaftlichen Entwicklung erwarten wir wieder ein durchaus lebhaftes Kreditgeschäft, ein moderat verlaufendes Einlagenwachstum und eine zufriedenstellende Ertragslage.“ Eingehend auf das mit dem Jahreswechsel 1998/99 eingeläutete Euro-Zeitalter meinte Regenhardt, daß der zehnprozentige Wertverlust des Euro gegenüber dem US-Dollar seit Jahresbeginn nicht dramatisiert werden dürfe, denn der Härtegrad einer Währung bemesse sich nicht nach der äußeren Stabilität, wie sie sich im Wechselkurs ausdrückt, sondern nach der inneren Stabilität, nämlich gemessen an der Kaufkraft. „Und hier kann sich der Euro hervorragend sehen lassen.“ Allerdings müßten alle elf Teilnehmerländer den strikten Kurs der Sanierung ihrer Haushalte fortführen, denn: „Genau hier liegt der psychologisch entscheidende Punkt“.

Zinstief ist durchschritten

Und wie prognostiziert der Bankvorstand die künftige Zinsentwicklung? „In den nächsten Monaten rechnen wir eher mit einer Seitwärtsbewegung; allerdings scheint das Zinstief inzwischen durchschritten zu sein.“ Erste Gefahren für einen leichten Inflationsanstieg kämen von der Einfuhrseite durch steigende Rohstoffpreise, vor allem für Rohöl und durch den starken Dollar, lautete die Einschätzung Regenhardt's. Für Investoren und Bauherren gelte daher, geplante Finanzierungen jetzt abzuschließen, um das historisch niedrige Zinsniveau für mehrere Jahre zu nutzen.

Unter den zahlreichen Gästen der Volksbank-Versammlung aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung sowie dem genossenschaftlichen Finanzverbund waren auch die Bürgermeister Wilhelm Lüke (MdL) und Bodo Kaiser mit Vize-Landrat Fritz Farke. Paderborns scheidender Bürgermeister richtete ein Grußwort an die Bankfamilie und gratulierte zu dem wiederum stolzen Jahresergebnis. Einen Blumengruß gab es für „Königlichen Besuch“, die anwesenden Königspaare aus dem Geschäftsbereich.

Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp zitierte aus dem Prüfungsbericht. Danach zeigt die wirtschaftliche Entwicklung der heimischen Volksbank ein „solides Wachstum mit einer ebenfalls zufriedenstellenden Rentabilität“ auf.

Blumen für alle Gelegenheiten



**HUBERT'S
BLUMENDEELE**



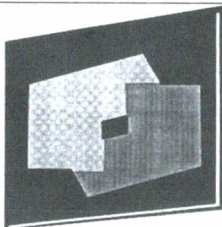
Öffnungszeiten

Mo - Fr von 9:00 Uhr - 13:00 Uhr und von 14:30 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Sonntag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Untern Eichen 9 • Elsen-Gesseln • Telefon (05254) 5072 • Fax (05254) 60346



DIETER GROSS

Kfz.-Meisterbetrieb Elf - SB - Großtankstelle
v. Ketteler-Str. 13-15

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 - 51 50 · Fax 0 52 54 - 6 69 59

Ihre Markentankstelle in Elsen und dazu Service vom Kfz-Meister

- AU-Untersuchung
- Kfz-Reparatur
- Bremsendienst
- Reifendienst

Gut fahren mit elf

Formel für Leistung



50 Jahre
1946 - 1996



BAUGESCHÄFT

Janewers

GMBH & CO KG

Nesthauser Str. 57 • 33106 PB/Elsen

05254/5689

D. Janewers

SCHÖN WOHNEN

mit

Gardinen u. Dekostoffen,
Teppichboden u. Tapeten,
gekonnt aufeinander abgestimmt!

Wir beraten Sie mit Fachwissen
und Liebe zum Detail,
wir dekorieren mit
handwerklichem Können.

Das ist Wohnkultur
aus Meisterhand!

Raumausstattung

R HAMPEL

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85

Suchen Sie

Schuhe für die ganze Familie?

Auf 225 m² bieten wir Ihnen eine große Auswahl
für jung und alt!

SCHUHHAUS
BERNARD

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37

In unserer eigenen Werkstatt führen wir sämtliche Schuhreparaturen durch.

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Was Sie sich im Alter noch erlauben können, bestimmen Sie jetzt.

Mit der **Provinzial
PrivatRente**. Wenn Sie später mehr vorhaben, als nur zu verzichten, reicht die gesetzliche Rente allein nicht aus. Tun Sie jetzt etwas dafür, um diese Versorgungslücke zu schließen. Mit der Provinzial PrivatRente. Lassen Sie sich in unserer Geschäftsstelle beraten.



Johannes Hillemeyer

33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 6 66 66, Fax 0 52 54 / 6 66 49

IMMER DA, IMMER NAH. **PROVINZIAL**

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen

25 Jahre Schwimmabteilung TuRa Elsen

Am 8. Februar 1974 öffnete das Aliso-Bad in Elsen seine Türen. Schon 3 Tage später trafen sich ca. 30 Schwimmer und Schwimmerinnen zur ersten Übungsstunde. Im Oktober fanden die ersten Vereinsmeisterschaften mit ca. 80 Aktiven und im November ein Volksschwimmen mit über 300 Teilnehmern statt.

Erster Vorsitzender war 1974 bis 1977 Erwin Stiffel, Karl Jürgen Blömeke übernahm dieses Amt 1977 und übergab es 1990 an unseren heutigen Obmann Martin Mews. 1990 wurde Karl-Jürgen Blömeke zum Ehrenobmann der Schwimmabteilung ernannt. Die Mitgliederzahl des Vereins stieg schnell auf über 300 an. Heute bieten wir montags und donnerstags Übungszeiten für Aktive aller Altersgruppen an, die zur Zeit von Übungsleitern betreut werden.

Neben dem aktiven Sport steht bei uns auch immer der Spaß im Mittelpunkt. Aus diesem Grund bieten wir regelmäßig Ferien- und Wochenendaufenthalte, Wanderungen, Sommerfeste, Karnevals- und Nikolausfeiern an.

Im Dezember 1982 begannen die Arbeiten zum Kraft- und Klubraum des Hallenbades. Neben den sportlichen Aktivitäten treffen sich die Schwimmer donnerstags regelmäßig zu einem geselligen Beisammensein.

Zum 25 jährigen Bestehen ist ein 24-Stunden-Schwimmen am 04./05. September 1999 in unserem Hallenbad geplant. Teilnehmen kann jeder, der schwimmen kann. Ziel ist es, innerhalb von 24 Stunden möglichst viel zu schwimmen. Doch auch hier zählt der olympische Gedanke: Dabeisein ist alles!

In der darauffolgenden Woche am 11. September wollen sich alle aktiven und ehemaligen Schwimmer und Übungsleiter zu einem geselligen Beisammensein im Vereinshaus am Nesthauser See treffen und über alte Zeiten klönen.

Stolzer Erfolg für Reiter und Pferd

Für Fritz Voß ging ein sportliches Ziel in Erfüllung: Die erfolgreiche Teilnahme an der Südost-Westfalen-Meisterschaft 1999. Bei der SOW 1999 starteten Dressurreiter aus 46 Vereinen in den Klassen L und M. Als ältester Teilnehmer startete Fritz Voß mit seinem 9-jährigen Pferd "Fabian" und belegte in den Teilprüfungen Platz 2 und 4. Damit wurde er "Dritter" in der SOW-Meisterschaft der Dressurreiter.

Dieser Erfolg ist nur möglich, wenn Reiter und Pferd auf den "Punkt" genau topfit sind. Trainiert wird das Paar vom 3-fachen Meister der Berufsreiter und 3-fachen Westfalenmeister der Dressur Hubertus Schmidt aus Etteln. Beim Training und auf den Turnieren wird Fritz Voß von seiner Ehefrau Resi unterstützt.

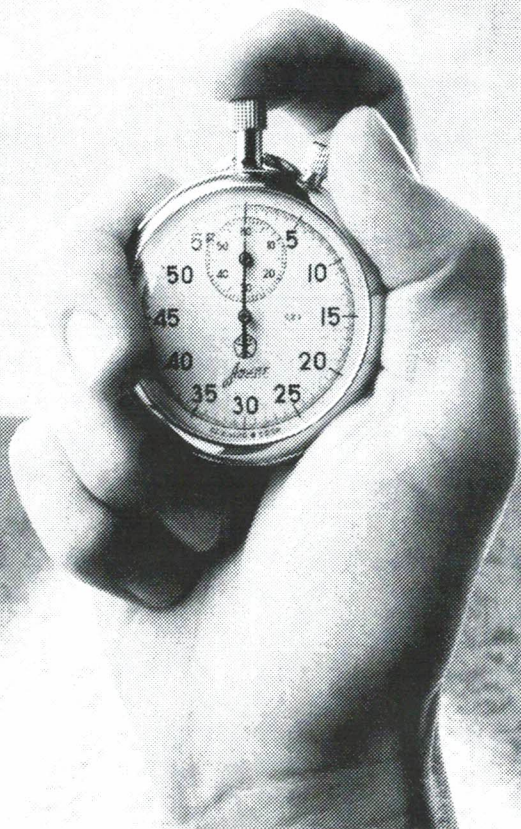


JETZT GEHT'S LOS!

Der Start in den Beruf,
die erste selbstverdiente
Knete: Jetzt muß ein
passendes Konto her!
Ausgestattet mit
BankCard und allem,
was zu einem richtigen
Konto gehört. Taschengeld
war gestern; heute
ist SIZE S-XL.
Reinschauen –
nachfragen!

SIZE S-XL

Das Konto, das allen passt.



Volksbank Paderborn
Ein starker Partner für die Region

TuRa Schachabteilung aktiv

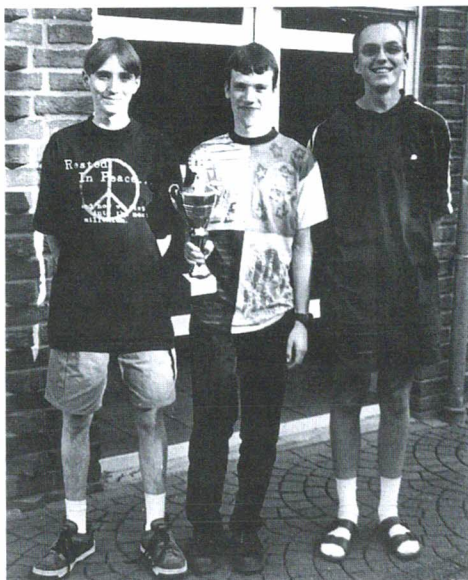
Auch in den Sommerferien zeigte die Schachabteilung viele Aktivitäten. Den Jugendschnellschachpokal errang ungeschlagen der Jugendvereinsmeister Dirk Eckelt. Den zweiten Platz sicherte sich mit einem Punkt Rückstand der Jugendwart Andreas Böttger. Der Jugendwart Hans-Bodo Markus erkämpfte den dritten Rang. Eine Schachfete rundete den Tag ab. Durch die Meisterschaft in der Verbandsklasse spielt die Elsener Jugendmannschaft in der neuen Saison in der Verbandsliga Ostwestfalen-Lippe. Dem neuen 1. Jugendwart Alexander Schulze wünschen wir auch das nötige Glück in dieser hohen Klasse.

Schon zum 10. Mal trug die Schachabteilung zum Ferienbeginn ein offenes Schachturnier aus. Trotz der gleichzeitig stattfindenden Schachcomputerweltmeisterschaft in Paderborn nahmen 62 begeisterte Spieler teil. Nach 9 hart umkämpften Runden setzte sich nicht einer der drei favorisierten Internationalen Meister, sondern Christian Richter vom SK Emsdetten durch.

Vom Gastgeber TuRa Elsen holte Vereinsmeister Herbert Klaßmann die meisten Punkte, der Jugendmeister Dirk Eckelt errang den zweiten Jugendpreis. Als Turnierleitung bewährten sich der Abteilungsleiter Josef Kirchhoff nebst Michael Kirchhoff und Markus Niggemeier.

Am Pokalturnier der Erwachsenen beteiligten sich 10 Spieler. Der Vereinsmeister Herbert Klaßmann mußte bis zur letzten Runde kämpfen, um sich den Pokal mit einem halben Punkt Vorsprung vor dem Vorjahressieger Michael Kirchhoff zu sichern. Ein anschließendes Grillfest mit Frauen und Kindern unserer Spieler förderte den Zusammenhalt unserer Schachabteilung. Die 1. Mannschaft bestreitet ihre Schachkämpfe weiterhin in der Verbandsklasse, während die 2. Mannschaft – mit integrierten Jugendlichen – in der neuen Saison in der Kreisliga spielt.

Freunde des Schachsports, jung und alt, sind zum Spielabend freitags herzlich im Vereinshaus willkommen.



Im Bild von links: 2. Pokalsieger Andreas Böttger, Jugendpokalsieger Dirk Eckelt, 3. Sieger Hans-Bodo Markus; Foto: D. Neumann

Josef Kirchhoff, Schachabteilungsleiter

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Einladung
zur

Silvester-Gala 99

in das

BÜRGERHAUS ELSSEN

bei gepflegter Tanzmusik
und Schlemmerbuffet
mit der 4-Mann-Showband

► **Two for You** ◀

Rahmenprogramm:

Showtanzdarbietungen

u. a. eine wertvolle Reise
für 2 Personen zu gewinnen

Speisen und Getränke „all inclusive“

Preis: 130 DM/Person

Kartenvorverkauf

ab 10. August 1999

nur über die

Gaststätte **BÜRGERHAUS ELSSEN**

Veranstalter:

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e. V.

Special Olympics 1999

Vom 26. Juni bis zum 04. Juli 1999 fanden im US- Bundesstaat North Carolina die Special Olympics 1999 statt. Dieses sportliche Großereignis mit etwa 7000 Sportlern aus über 140 Ländern ist für geistig behinderte und psychisch kranke Athleten der absolute sportliche Höhepunkt. Förderer wie Bill Clinton, Arnold Schwarzenegger, Lothar Matthäus, Nelson Mandela und Michael Jordan unterstreichen den hohen Stellenwert dieser Wettkämpfe.

So ist es um so erfreulicher, daß im internationalen Starterfeld auch Sportler der TuRa Elsen mit großem Erfolg am Start waren. Hendrik Guthoff und Michael Bunge hatten sich im Vorfeld für die Special-Olympics qualifiziert und bildeten gemeinsam mit dem Berliner Oliver Wallis das deutsche Herren-Nationalteam der Schwimmer in der insgesamt 70köpfigen deutschen Delegation.



Daß unsere Sportler auch hier wieder auf Medaillenplätze schwimmen würden, zeichnete sich bereits bei den Special-Olympics-Sommerspielen 1998 in Stuttgart ab.

Hendrik Guthoff hatte hier eine Gold- und zwei Silbermedaillen errungen. Ebenfalls mit drei Medaillen hatte sich Michael Bunge ausgezeichnet. Er errang drei mal Silber.

Nachdem im April dieses Jahres noch einmal ein Trainingslager gemeinsam mit Athleten und Betreuern aus Lübeck, Hamburg und Berlin in Elsen abgehalten wurde, ging es dann endlich über den großen Teich nach North Carolina.

Das, was die beiden Elsener Athleten dort geleistet haben, war wirklich beeindruckend. Michael Bunge holte Gold und Bronze jeweils im 100 Meter Freistil. Genau so erfolgreich war Hendrik Guthoff, der ebenfalls eine goldene sowie eine bronzene Medaille im 100 Meter bzw. 200 Meter Freistil nach Elsen holte.

So konnte sich der mitgereiste Betreuer Michael Tack, Sozialpädagoge der Behindertenwerkstatt Schloß Neuhaus und Übungsleiter der TuRa, dann auch besonders freuen, hatte sich die gute Vorbereitung doch ausgezahlt. Ein besonderer Dank wurde dann auch sogleich über den Teich dem Behindertenbeauftragten des SSV Paderborn und Übungsleiter der TuRa Elsen, Matthias Brumby, mit seinen Helfern Gunnar Brandt und Christian Schulze übersandt, die diese tollen Erfolge mit vorbereitet hatten.

Neben diesen tollen Ergebnissen gab es aber auch noch andere erfreuliche Dinge. So wurden zahlreiche neue Kontakte zu Athleten in aller Welt geknüpft.

Großer Bahnhof und strahlende Gesichter dann auch bei der Rückkehr nach Elsen. So ließ es sich auch Bürgermeister Willi Lücke nicht nehmen, bei einem Empfang den erfolgreichen Turanern mit ihren Betreuern persönlich zu gratulieren.

Ulrich Fehring



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat



Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 22.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 22.00 Uhr

Klaus Fölkel • Neuhäuser Str. 102 • 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 • Fax (0 52 51) 87 09 45

Hilschenbruch 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel: 05254/5891



Nähkurse
Änderungen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 12:30 Uhr
Sa 08:30 - 13:00 Uhr

Hansmann Offsetdruckerei



Ein

AVS
DRUCK

guter Qualität

Wewerstraße 40
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54/6 53 95

Telefax: 0 52 54/6 57 98

e-mail: UHansmann@t-online.de

ISDN-PC + MAC: 0 52 54/95 32 00





Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Wir gratulieren

Am 14. Juni 1999 feierten die Eheleute Jürgen und Marita Nolte, geborene Meermeyer aus Elsen, Dionysiusstraße 22, im Kreise ihrer Familie, der Freunde, Bekannten und Nachbarn das Fest der Silbernen Hochzeit. Herr Nolte absolvierte zunächst eine Lehre als Kaufmann und ist seit 1971 in der Bundesanstalt für Arbeit, zuletzt als Diplom-Verwaltungswirt, tätig. Er ist gebürtiger Marsberger und wohnt seit der Heirat in Elsen. Seine Frau Marita ist Elsenerin und war ebenfalls Verwaltungsangestellte bei der Bundesanstalt für Arbeit. Jetzt arbeitet sie stundenweise im Schuhhaus Bernard. Beide sind auch ehrenamtlich in Elsen recht aktiv. – Die Elsener Nachrichten wünschen dem Jubelpaar noch lange Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

Wir gratulieren

Am 21. Juni 1999 konnten die Eheleute Anton Kürpick und seine Gattin Josepha, geborene Schnitz in Elsen, Im Schlinge 18, das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreis ihrer Familie, der Verwandten und Bekannten und den Nachbarn feiern. Das Haus Nr. 18 im Schlinge ist das Elternhaus von Frau Kürpick. Beide Jubilare sind alte Elsener, Herr Kürpick hat als Schlosser bei der Eisenbahn seinen Berufsweg begonnen. Sein großes Hobby ist das Segeln. Er hat ein sehr bewegtes Leben hinter sich. Die Eheleute haben zwei Töchter. Die Elsener Nachrichten wünschen dem Jubelpaar noch viele Jahre in Gesundheit, Freude und Zufriedenheit im Kreis der Familie.



Wir gratulieren

Am 18. August 1999 feierten die Eheleute Hans und Paula Hellbeck (geb. Schröder) aus der Germanenstraße in Elsen das Fest der Goldenen Hochzeit. – Die Elsener Nachrichten wünschen den beiden alles Gute und noch viele glückliche Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.



Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	5024
Montag - Donnerstag	8.00 - 12.30 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunden des Jugendamtes in der Verwaltungsnebenstelle	
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer	50 24
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	6 86 19
------------------------	---------

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR UND BIO-TONNEN im Wechsel am Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Banderolen für die GRAUE TONNE sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben. Abfuhr der GELBEN SÄCKE jeden 3. Donnerstag im Monat.

Mülldeponie „Alte Schanze“

	(0 52 51) 1 81 20
Montag - Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr

Katholisches Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber	52 62
von-Ketteler-Straße 38	
Das Pfarrbüro ist geöffnet:	52 62
Mo, Di, Do, Fr	9.00 - 12.00 Uhr
Mi	9.00 - 11.30 Uhr und 16.00 - 18.15 Uhr

Vikar Hubert Olbricht

von-Ketteler-Straße 34	53 76
------------------------	-------

Gemeindereferentin Monika Winzenick

6 41 37

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See

60955

Betreuer: Familie Ernesti

Sonntag 15.00 Uhr Andacht, Freitag 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10.00 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Josefshaus, Am Schlengerbusch 1

Ausgabe und Annahme von Kleidung:

1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky

51 21

Urbanstraße 36

Küsterin 6 71 24

Gemeindezentrum 6 07 89

Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule	6 42 09
Nesthauser Straße 9	
Dionysius-Grundschule	6 58 22
Simonstraße 2	
Gesamtschule Elsen	9 78 70
Am Schlengerbusch 27	
Musikschule Elsen	(0 52 51) 29 63 87
Geschäftsstelle	

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	5024
------------------------	-------------

Kirchliche Kindergärten

ev. Kindergarten "Die Arche"	6 70 98
Germanenstraße 21	
kath. Kindergarten St. Josef	51 73
Am Schlengerbusch 1	
kath. Kindergarten St. Urban	51 23
Urbanstraße 35	

Städtische Kindergärten

Am Schlengerbusch 33	6 71 11
- Außenstelle im Hallenbad	6 06 26
Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
Carl-Diem-Straße 30	6 84 86

Kinderhaus Mobile e.V.

Obernheideweg 1	6 42 97
-----------------	---------

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag	17.00 -22.00 Uhr
-----------------------	------------------

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27	978777
Montag, Dienstag, Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen

Dionysiusstraße 6 - 8	95 30 11
Montag - Freitag	7.00 - 20.00 Uhr
Samstag	7.00 - 16.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

Volksbank Paderborn in Elsen

Mo, Di, Mi, Fr	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Do	8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir	52 55
Am Steinhof 4a	
Dr. med. Hubert Latzel	52 23
Dionysiusstraße 10	
Dr. med. Burkhard Schnükel	51 22
von-Ketteler-Straße 40	
Dres. med. Luise und Werner Stolz	6 00 44
Gemeinschaftspraxis, von-Ketteler-Straße 22	
Dr. med Uwe Tamm	6 43 34
von-Ketteler-Str.26	

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	
Dr. Joachim Michels	63 77
von-Ketteler-Straße 49	
Heinrich Reinstädter	6 53 33
Simonstraße 3	
Richard Wagner	50 80
Sander Straße 11	
Christoph Waniek	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß	6 98 41
Am Glockenbusch 13 a	
Dr. Ingrid Jahnke	50 80
Sander Straße 11	

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup	6 53 00
Sander Straße 40 a	

Heilpraktiker

Renate Becker	6 89 78
von-Eichendorff-Straße 48	
Elmar Eusterholz	51 17
von-Ketteler-Straße 51	
Edith Hainer, Eichengrund 8	65064
Mario Kopietz, Mühlenheide 8	6 06 40

Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff	64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewer Straße 1	

Massagen und medizinische Bäder

Ferdinand Amelunxen	56 49
von-Ketteler-Straße 22	
Klaudia Raasch	6 09 17
Dionysiusstraße 10	

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke	61 12
von-Ketteler-Straße 53	
Steinhof-Apotheke	52 93
von-Ketteler-Straße 47	
Westfalen-Apotheke	97 80-0
von-Ketteler-Straße 26	

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer , Rechtsanwalt und Notar u.	51 33
Matthias Lindner , Rechtsanwalt	6 01 93
von-Ketteler-Straße-53	
Heike Strakerjahn , Rechtsanwältin	95 36 95
Ratsbruch 4	
Karin Tamm , Rechtsanwältin	6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a	

Steuerberater

Klaus Löseke	6 67 20
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	
Josefsstraße 18	

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12	6 92 33
Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr

Hallenbad Elsen

	63 39
Montag	15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.	
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.	

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf „Pader-Taxi“	50 01 oder (0 52 51) 3 20 11
Taxi-Ruf A. Rybka	9 58 00
Taxi-Ruf Weis	50 01

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf	1 10
Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 19 222
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Redaktionsschluss für die Ausgabe 144:

2. November 1999

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Banking per Internet!

www.vb-elsen-wewer-borchen.de

Wie und wann Sie Ihre Bankgeschäfte
erledigen, entscheiden Sie.
Nutzen Sie unseren Service von
zu Hause aus. Vom
PC rund um die Uhr!

RP: GimbH, Bad Lippspringe · Foto: Siemens



Volksbank

Elsen

Wewer

Borchen eG

Spar- und Darlehnskasse seit 1903

... man kennt uns!